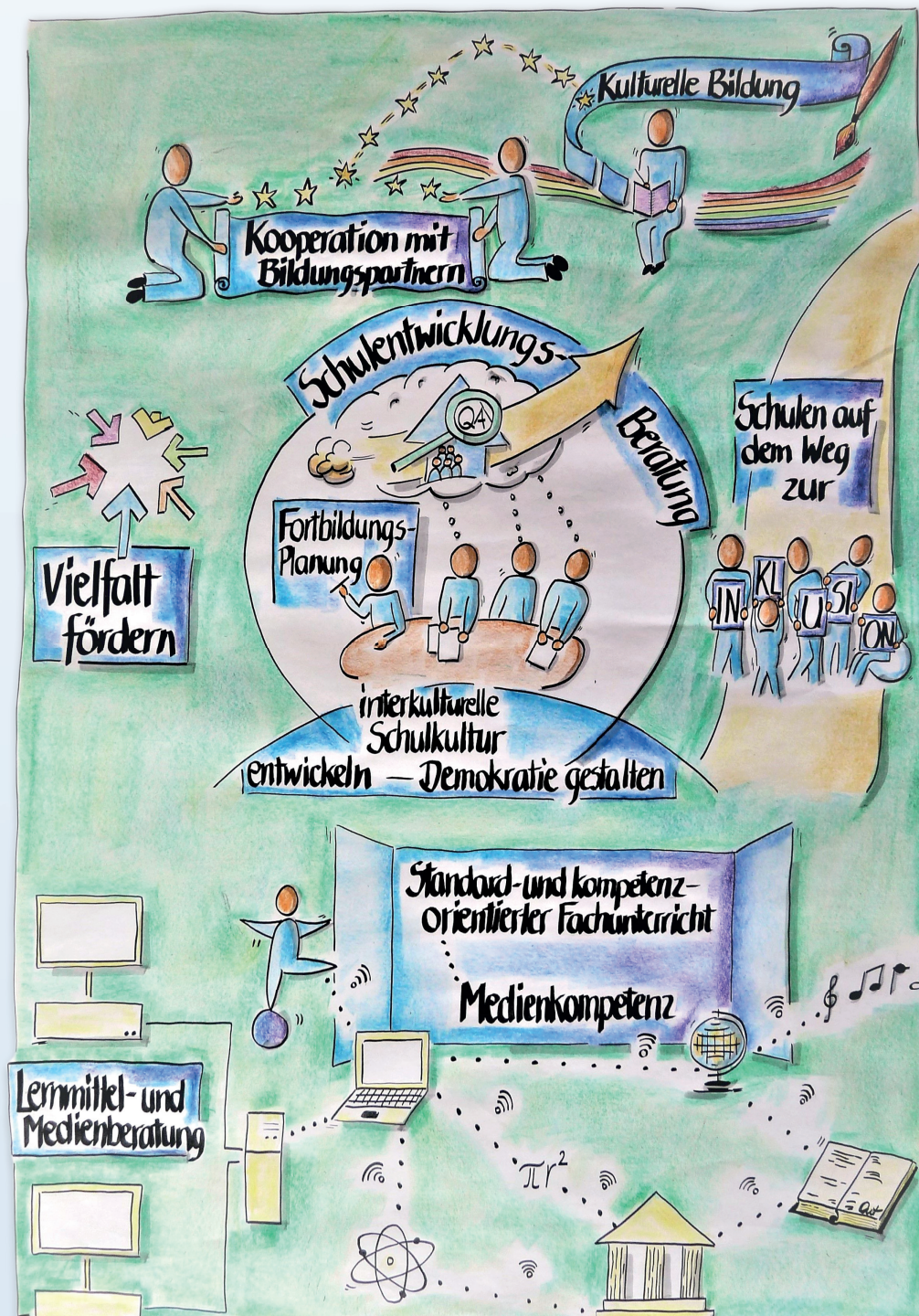


Fortbildungsprogramme 2022/2023

bedarfsorientiert und nachhaltig



Kompetenzteams NRW
Kreis Borken

IMPRESSUM

Inhalt	Kompetenzteam Kreis Borken Leitung: Regina Harbig Co-Leitung: Silvia Weske
Layout	Uwe Walfort und Silvia Weske
Titelblattgestaltung	Susanne Ontrup
Verantwortlichkeit:	Moderator*innen KT Kreis Borken
Bilder:	Kreis Borken, Fotolia.de
Druck und Bindung:	Druckerei Kreishaus Borken

Vorwort	4
Kontakt	
• Leitung und Büro	6
• KT-Plattform	7
• Formulare für SchiLF	8
Verfahren und Hinweise (SchiLF)	
Schritte: „Von der Anfrage zur Evaluation“	10
Fortbildungsinitiative NRW	
Übersicht der Fortbildungsprogramme	12
Moderatorinnen und Moderatoren Übersicht	14
1. Schulentwicklungsberatung	16
• Prozessmoderation	16
• Mögliche Fortbildungsthemen	17
• Fortbildungsthemen für die Steuergruppe	18
2. Fortbildungsplanung	20
3. Interkulturelle Schulkultur entwickeln – Demokratie gestalten	21
4. Standard – und kompetenzorientierter Fachunterricht	
• Fachübergreifende Fortbildungsinhalte	22
• Fachbezogene Fortbildungsinhalte	24
• Modulreihen und Workshops	38
5. Fortbildung für Schulen auf dem Weg zur Inklusion	45
6. Vielfalt fördern	46
7. Kooperation mit Bildungspartnern	
• Berater im Schulsport	48
• Medienberatung	49
• Fachberatung Inklusion	51
• LRS - Fachberatung	53
• Kommunales Integrationszentrum (KI)	54
• PhänomexX	57
• Lernwerkstätten	59
• Arbeitskreis Workshop Ganztage	66
• Werkstatt Schule leiten	67
• Regionale Schulberatungsstelle	68
Moderatorinnen und Moderatoren von A bis Z	73

VORWORT

Sehr geehrte Schulleiterinnen und Schulleiter,
sehr geehrte Lehrerinnen und Lehrer im Kreis Borken,

noch immer spüren wir im System Schule die Nachwirkungen der Corona-Pandemie. So sind besonders für die Lehrerinnen und Lehrer in den unterschiedlichen schulischen Systemen der einzelnen Schulformen die Herausforderungen auch vor dem Hintergrund neuer zu bewältigender Aufgaben z. B. im Rahmen der Umsetzung des Masterplans Grundschule oder im Hinblick auf das 16. Schulrechtsänderungsgesetz sehr vielfältig. Auch aktuelle schulinterne Themen im Bereich des fachlichen Lernens in Verbindung mit langfristig angelegten Schulentwicklungsprozessen werden mit großer Zielorientierung wieder weiter in den Blick genommen.

Vor diesem Hintergrund beinhaltet die Organisation, Planung und Arbeit im Kompetenzteam Lehrerfortbildung einen besonderen Anspruch, der sich in der Tätigkeit als Fachmoderierende oder Schulentwicklungsberatende in schulinternen oder schulexternen Fortbildungsprozessen konkret wieder spiegelt. Anfragen von Schulen wurden durch die beschriebene Situation nicht weniger. Im Gegenteil: besondere Fortbildungsbedarfe und Entwicklungsmöglichkeiten wurden in Schulen während dieser Zeit oft neu bewertetet sowie für wertvoll und hilfreich erachtet. Während digitale Fortbildungsformate sich schnell weiter etablierten und mittlerweile auf einem hohen Niveau sehr professionell durchgeführt werden, ja sogar der Vorteil solcher Formate oft in den Vordergrund gestellt wird, ist nun verstärkt der Wunsch nach einem Fortbildungsaustausch in Präsenzveranstaltungen da, der persönliche Input im sozialen Setting einer Gruppe von Fortzubildenden, der gemeinsame Erfahrungsabgleich in Bezug auf Umsetzungen sowie der reflexive gemeinsame thematische Rückbezug aller in konkreter Fortbildung vor Ort.

Über allen diesen Themen steht immer noch übergeordnet die Wirksamkeit von Lehrerfortbildung und deren Organisation in NRW zur Diskussion. Das Kompetenzteam des Kreises Borken hat sich hier auf den Weg gemacht, Erkenntnisse aus der gezielten Auseinandersetzung mit diesem Thema in aktuelle Fortbildungsvorhaben und –planungen zu übernehmen. So werden bei der Fortbildungsgestaltung Grundsätze zur Wirksamkeit miteinbezogen. Fortbildung kann nur dann effektiv sein, wenn es sich um Fortbildungsreihen oder –module handelt, wenn ein Wechsel zwischen theoretischen und praxisbezogenen Phasen ermöglicht wird, wenn es noch einmal nach einer Zeit eine Rückkopplung zum Thema gibt. Vor diesen Grundgedanken sind die angebotenen Fortbildungen des Kompetenzteams auf einem besonders hohen Niveau, haben ein hohes Maß an Attraktivität und Effektivität und nehmen Einfluss auf das unterrichtliche Handeln der fortgebildeten Lehrkräfte, um Unterrichts- und Schulentwicklung zu optimieren.

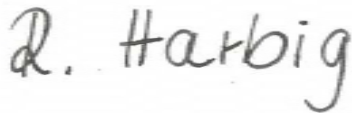
Als neue Leitung des Kompetenzteams Lehrerfortbildung wurde ich in diesen Prozess mithineingenommen und habe ein sehr professionelles, zielgerichtet arbeitendes Team von Moderierenden und Schulentwicklungsberatenden kennengelernt, die sich mit der hervorragenden Unterstützung der Co-Leitung Silvia Weske engagieren, Fortbildung noch wirksamer zu machen. Auf die weitere Zusammenarbeit und den Austausch im Kompetenzteam Lehrerfortbildung freue ich mich sehr. Ein großes Dankeschön geht an dieser Stelle, an alle Mitglieder des Kompetenzteams Lehrerfortbildung und an die Co-Leitung für die geleistete Arbeit.

In diesem Jahr haben wir uns von unserer Co-Leitung Dora Eiling verabschiedet. Nach einigen Jahren als Moderatorin und Schulentwicklungsberaterin hat Dora Eiling die Arbeit des Kompetenzteams im Kreis Borken auf Leitungsebene durch ihren kompetenten Blick und ihr Engagement in vielen Bereichen weiter vorwärtsgebracht und bereichert. Wir wünschen ihr von Herzen alles Gute für ihren neuen Lebensabschnitt im Ruhestand.

Verabschieden müssen wir uns auch zum neuen Schuljahr von Dr. Martin Brachmann und Dr. Felix Krause. An beide geht ein großes Dankeschön für die Unterstützung des Kompetenzteams Lehrerfortbildung im Kreis Borken.

Im neuen Schuljahr blicken wir nun gespannt auf die Fortbildungsanfragen und Entwicklungsvorhaben der Schulen in der Region. Gemeinsam mit der Unterstützung unserer Kooperationspartner und auch des Bildungskreises freuen wir uns als Kompetenzteam Lehrerfortbildung auf den Austausch mit den Schulen und den Lehrkräften im Kreis Borken.

Herzliche Grüße

A handwritten signature in black ink, reading "R. Harbig". The signature is written in a cursive, slightly informal style.

Regina Harbig

Leitung Kompetenzteam Lehrerfortbildung

KONTAKT

KT-Leitung



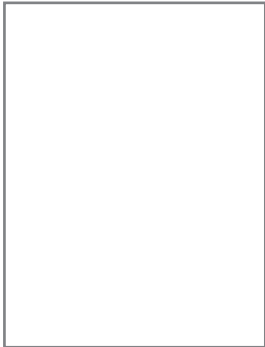
Regina Harbig

Schulrätin

Telefon: 02861 - 6814333

regina.harbig@kt.nrw.de

Co-Leitung



N.N.

Telefon: 02861 - 6814339

n.n.@kt.nrw.de



Silvia Weske

Telefon: 02861 - 6814342

silvia.weske@kt.nrw.de

Wir **beraten** Sie. Wir **unterstützen** Sie bei der Planung und Organisation Ihrer Fortbildung.

Wir **vermitteln** Moderator*innen. Wir **kooperieren** auch schulformübergreifend.

Büro



Gerlinde Weßling

Telefon: 02861 - 6814110

gerlinde.wessling@kt.nrw.de



Anne Lehmann

Telefon: 02861-6814202

anne.lehmann@kreis-borken.de

Geschäftsstelle des Kompetenzteams
Kreis Borken - Schulamt Kreis Borken
Burloer Straße 93 - 46325 Borken
www.kreis-borken.de

Schritt 1: <http://www.kt.bor.nrw.de>

Schritt 2: Thema auswählen und Button anklicken



Bildungsportal
des Landes Nordrhein-Westfalen



Medienberatung NRW

[Service](#) | [Kontakt](#) | [Impressum](#) | [News](#)

[» LOGINEO](#) | [» learn line](#) | [» Fortbildung NRW](#) | [» Medienberatung](#) | [» Medienpass](#) | [» Bildungspartner](#) | [» Regionale Bildungsnetzwerke](#)

Startseite

Fortbildungen für Lehrkräfte

Kompetenzteams NRW

► Reg.-Bez. Amsberg

► Reg.-Bez. Detmold

► Reg.-Bez. Düsseldorf

► Reg.-Bez. Köln

Reg.-Bez. Münster

Kreis Borken

Fortbildungen

Team

Termine

Kirchen

Partner

Aktuelles

Einblicke

Formulare

Bezirksregierungen

Schulleitungsbildung

Kirchliche Fortbildung

Vielfalt fördern NRW

Weitere Träger

Moderationstätigkeiten

Termine NRW

Team

Hilfen

Datenschutzbestimmungen

Fortbildungsangebote des Kompetenzteams Kreis Borken

Kompetenzteam

Die **Fortbildungsarbeit** der Kompetenzteams wird auf die Unterrichtsentwicklung für eine neue Lehr- und Lernkultur fokussiert. Die passenden Unterstützungsangebote werden in **acht Programmen** gebündelt.

Gesamtübersicht

Fortbildungsangebot des Kompetenzteams [anzeigen](#)

Schlagwortsuche

Die erweiterten Suchfunktionen finden Sie unterhalb der Fortbildungsprogramme.

Veranstaltungsart

☐ Schulintern (SchILF)
 ☐ Schulextern (ScheLF)
 ☒ beliebig

Schulentwicklung

Diese Programme richten sich an Schulleitungen, Steuergruppen, Fortbildungsbeauftragte, Koordinatorinnen, Kollegen.

Fokus Unterrichtsentwicklung - für eine neue Lehr- und Lernkultur

Diese Programme richten sich an ganze Kollegien und Fachkonferenzen.

Erweiterte Suchfunktionen

☐ fächerübergreifend

☐ schulformübergreifend

Button



Seite zuletzt geprüft und aktualisiert: 30. September 2015

Sie befinden sich hier: Startseite Fortbildung NRW > Kompetenzteams NRW > Reg.-Bez. Münster > Kreis Borken > Fortbildungen



LVR
Qualität für Menschen



LWL
Für die Menschen
Für Westfalen-Lippe

Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Schritt 1: <http://www.kt.bor.nrw.de>

Schritt 2: Button – Formular

Formular 1

Erstkontakt / Anfrage

Erstkontakt / Anfrage: Planung schulinterne Lehrerfortbildung

zu richten an:
Kompetenzteam Kreis Borken
Geschäftsstelle
Co-Leitung
46322 Borken



Fax: (0 28 61) 681 821 412
E-Mail: borken@kt.nrw.de

➔ oder direkt an die gewünschte Moderation

Name und Anschrift der Schule (Schulstempel): ☺:	Ansprechpartner / Funktion an der Schule: E-Mail:
---	--

Fortbildungswunsch:	Fach: Thema:
Schwerpunkt: (Nur eine Nennung!)	☐ P1: Schulentwicklungsberatung ☐ P2: Fortbildungsplanung ☐ P3: Werteerziehung ☐ P4: Standard- und Kompetenzorientierung ☐ P5: Inklusion ☐ P6: Vielfalt fördern (Individuelle Förderung) ☐ P7: Medienberatung ☐ P8: Kooperation mit Partnern
Gewünschte/r Termine/e:	
Anzahl / Form der Veranstaltung:	GT: ☐ HT: ☐ Workshop: ☐
Ort der Fortbildung:	

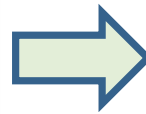
Die Fortbildung wird gewünscht von:

☐ Kollegium ☐ Teilkollegium
☐ Fachkonferenz
☐ Steuergruppe
☐ zusammen mit

Anzahl der Teilnehmerinnen/Teilnehmer: _____

Datum der Anfrage: _____

Bearbeitung durch Co-Leitung:	Bearbeitung durch Moderation:
Datum:	Datum:



Formular 2

Anmeldung

Anmeldung: Regionale Lehrerfortbildung (SchILF / SchILF)

Kompetenzteam Kreis Borken
Geschäftsstelle
Fachabteilung 40.2
46322 Borken



Fax: (0 28 61) 681 821 412

Name und Anschrift der Schule (Schulstempel)

Bei schulinterner Fortbildung (SchILF):
Bitte den Vordruck „Anmeldung“:
• erst ausfüllen, wenn ein konkreter Termin/konkrete Termine mit Co-Leitung bzw. Moderation (Vordruck „Anfrage“) vereinbart wurden und
• gemeinsam mit dem Vordruck „Planungsgespräch/Vereinbarung“ an das Kompetenzteam Borken senden!

SchILF-Kennziffer: Nr.:	Orientierungsangebot: Nr.:	Arbeitskreis: Nr.:	Schulsport: Nr.:	Partner von Schulen: Nr.:
----------------------------	-------------------------------	-----------------------	---------------------	------------------------------

Thema:	
Schwerpunkt: (Nur eine Nennung!)	☐ P1: Schulentwicklungsberatung ☐ P2: Fortbildungsplanung ☐ P3: Werteerziehung ☐ P4: Standard- und Kompetenzorientierung ☐ P5: Inklusion ☐ P6: Vielfalt fördern (Individuelle Förderung) ☐ P7: Medienberatung ☐ P8: Kooperation mit Partnern

Moderatorin/
Moderator: _____

Anzahl der
Veranstaltungen: _____

Termin/e: _____

Uhrzeit: _____ Uhr bis _____ Uhr
 _____ Uhr bis _____ Uhr

Ort der
Fortbildung: _____

Die schulinterne Fortbildung wird gewünscht von:

☐ Kollegium ☐ Teilkollegium
☐ Fachkonferenz
☐ Steuergruppe
☐ zusammen mit

Anzahl der Teilnehmerinnen/Teilnehmer: _____

Stellungnahme der Schulleitung:

☐ Ich befrworte die Fortbildung. ☐ Ich befrworte die Fortbildung nicht, weil:

Datum: _____ Unterschrift der Schulleitung: _____

Stellungnahme der Leitung/Co-Leitung Kompetenzteam Kreis Borken:

Datum: _____ Unterschrift der Leitung: _____

Schritt 1: <http://www.kt.bor.nrw.de>

Schritt 2: Button – Formular

Formular 3 Reisekosten der Moderator*innen

LFB-REI-HO-BOR(08.2007)

**Abrechnung/Erstattung von Reisekosten/Moderationskosten
im Rahmen der Lehrerfortbildung**

Name: _____ Besold./Verg.-Gr.: _____
 Vorname: _____ Bankverbindung: _____
 Wohnort: _____ Konto-Nr.: _____
 Straße, Nr.: _____ BLZ: _____
 Dienstort: _____
 Schule: _____

Fortbildungsart: ☐ Schulinterne Fortbildung ☐ Schulexterne Fortbildung

Thema: _____
 Kennziffer: _____
 Fortbildungsort: _____

Termin/e
 1. am: _____ von _____ Uhr bis _____ Uhr
 2. am: _____ von _____ Uhr bis _____ Uhr

☐ Moderatorin / Moderator ☐ im Moderatorenteam mit Frau/Herrn _____
☐ Teilnehmende Lehrkraft

I. Unterrichtstätigkeit (Vergütung/Honorar):

☐ Vortrag: _____ Unterrichtsstunden = X _____ € = _____
☐ Moderation: _____ Unterrichtsstunden = X _____ € = _____

II. Fahrkosten:

zu 1.: Antritt der Fahrt in:		Rückkehr nach:		gefahrter
zu 2.: Antritt der Fahrt in:		Rückkehr nach:		gefahrter

gefahrte km insges: _____ X _____ € = Reisekostenerstattung: _____

LFB-REI-HO-BOR(08.2007)

K:\F40\F4029\F4029B\FOPHonorar_Reisekosten.DOC

III. Nebenkosten/Sachkosten (entsprechend den beigefügten Nachweisen – ggfls. mit Erläuterung -):

_____	€
_____	€
_____	€
_____	€

IV. Kosten insgesamt:

Referat:	_____ €
Moderation:	_____ €
Fahrtkosten:	_____ €
Nebenkosten/Sachkosten:	_____ €
Erstattungsbetrag:	_____ €

Ich versichere, dass meine Angaben richtig sind und bitte, den Erstattungsbetrag auf das o. a. Konto zu überweisen.

Ort, Datum: _____ Unterschrift: _____

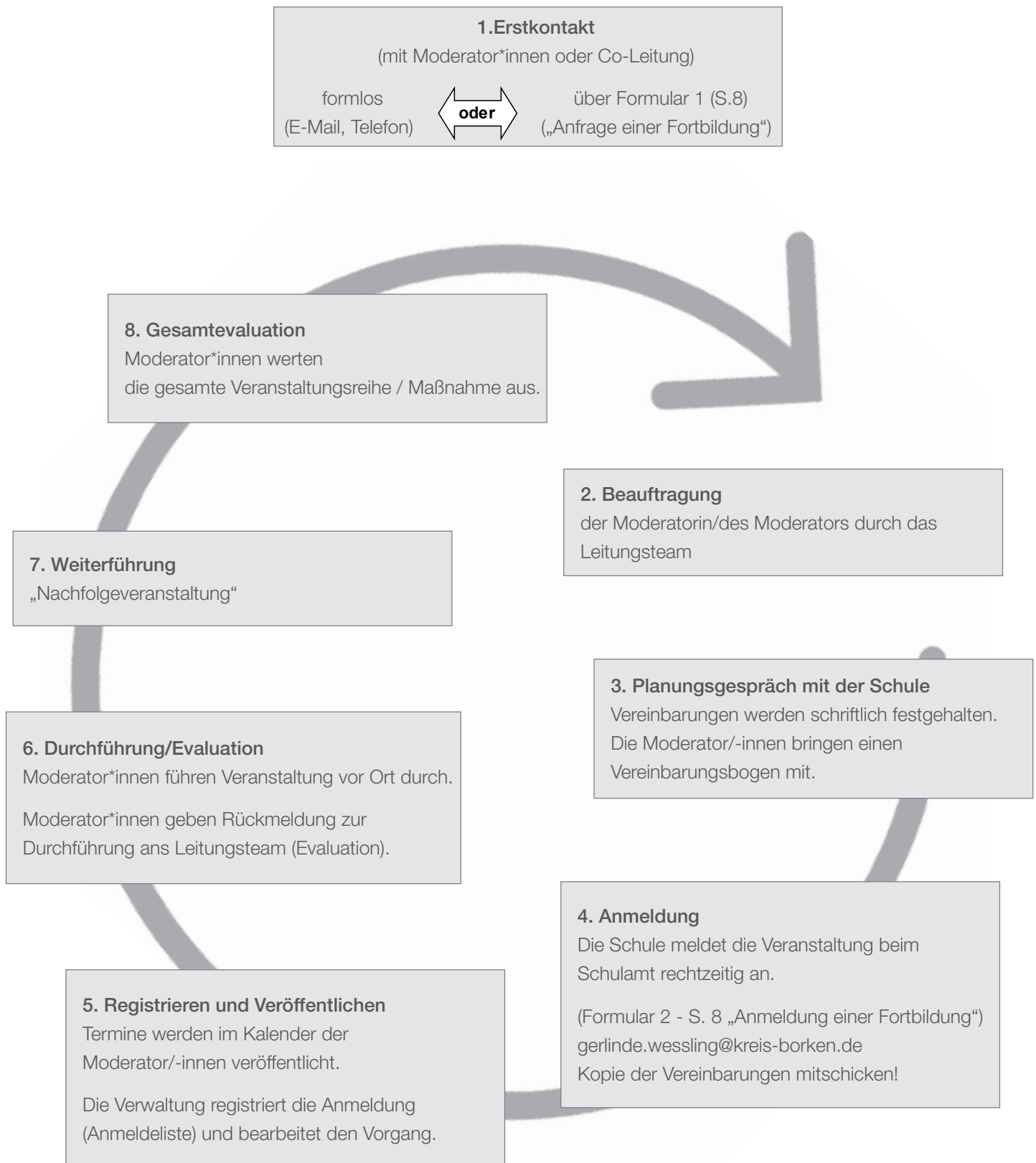
Daten sachlich und rechnerisch richtig und vollständig ermittelt. Betrag: _____ €

Datum: _____ Unterschrift: _____
(Schulleitung)

Bemerkung / Hinweis:

VERFAHREN UND HINWEISE (SCHILF)

Schritte „Von der Anfrage zur Evaluation“



Fortbildungsveranstaltungen zu organisieren, das bedeutet **informelle Wünsche, Anregungen und Vorstellungen in formelle Prozesse umzuwandeln und zu steuern.**

1. Erstkontakt

In unserem Fall, der staatlich organisierten und finanzierten Lehrerfortbildung, kann z.B. der Erstkontakt zwischen Schule und Moderator noch formlos über ein zufälliges Gespräch, ein Telefonat, über eine E-Mail oder mit dem Formular 1 „Anfrage“ (S.8) erfolgen.

2. Planungsgespräch

Eine Fortbildungsveranstaltung, die sowohl zum Fortbildungsplan der Schule als auch zum Budget des Kompetenzteams passt, kann daraus aber erst werden, wenn in einem Planungsgespräch die Ziele und Inhalte der Fortbildung geklärt und in einem Vereinbarungsprotokoll schriftlich festgehalten worden sind.

3. Anmeldung

Dieses Planungsgespräch mit den Vereinbarungen mündet dann in die offizielle Anmeldung der Veranstaltung (Formular 2 „Anmeldung“ – S.8):

Der Anmeldung werden die Vereinbarungen jeweils beigelegt, da sie für beide Seiten, Schule wie Kompetenzteam, als Arbeitsgrundlage bis zur Auswertung am Ende dienen sollen.

4. Registrierung und Veröffentlichung

Wenn die Anmeldung einer Fortbildungsveranstaltung mit Unterschriften von Schulleitung und Kompetenzteamleitung versehen ist, wird sie hier in der Verwaltung in die Anmeldeliste und den Terminkalender der Moderatoren aufgenommen; die Moderatoren erfahren so, dass sie die Veranstaltung wie geplant durchführen können, und erhalten dazu von Frau Weßling ggfs. auch eine Teilnehmerliste sowie Teilnahmebescheinigungen, die nach Beendigung der Veranstaltung ausgehändigt werden. Die Teilnehmerliste ist an das KT zurückzuschicken.

5. Durchführung/Evaluation

Die Fortbildung wird wie geplant durchgeführt und ausgewertet.

6. Weiterführung – Nachfolgeveranstaltung

Nach Ende der Fortbildungsveranstaltung geben die Moderatoren dem Leitungsteam des KT Kreis Borken eine erste Rückmeldung (im Sinne von Erstevaluation), die auch als Grundlage der weiteren Arbeit mit der jeweiligen Schule dient. Dabei sind mehrere Alternativen möglich, z.B.

- Fortsetzung der Arbeit durch die selben Moderatoren, gleiches Thema;
- Fortsetzung der Arbeit durch andere Moderatoren, anderes Thema / andere Themen;
- Beratung durch das Leitungsteam, z.B. durch Bezug auf Fortbildungskonzept / Schulprogramm der jeweiligen Schule.

7. Gesamtevaluation

Am Ende eines Fortbildungszyklus in / mit einer Schule erfolgt eine Gesamtevaluation, in der gemeinsam mit der Schule die gesamte Veranstaltungsreihe oder Fortbildungsmaßnahme ausgewertet und vor dem Hintergrund der gemeinsamen Vereinbarungen kritisch beleuchtet wird.

Übersicht der Fortbildungsprogramme

Der Fokus der staatlichen Lehrerfortbildung durch die Kompetenzteams liegt in/auf den Unterstützungsangeboten bei der Schul- und Unterrichtsentwicklung für eine neue Lehr- und Lernkultur. Diese sind den 8 Programmen der Fortbildungsinitiative NRW zugeordnet.

Fortbildungsprogramme der Kompetenzteams	
Schulentwicklung Diese Programme richten sich an Schulleitungen, Steuergruppen, Fortbildungsbeauftragte, Koordinator*innen, Kollegien.	1. Schulentwicklungsberatung - Aufbau einer Feedbackkultur - Begleitung systematischer Schulentwicklungsprozesse - Entwicklung von Schulprogrammen zu Steuerungsinstrumenten - Implementierung von Steuergruppen - Teambildung und Installation professioneller Lerngemeinschaften - Vernetzung von Schulen („Netzwerk Zukunftsschulen NRW“) 2. Fortbildungsplanung - Auswertung interner und externer Evaluation: Feststellung von Fortbildungsbedarfen - Erstellung eines schuleigenen Fortbildungskonzeptes 3. Interkulturelle Schulentwicklung – Demokratie gestalten - Entwicklung einer Wertschätzung von Vielfalt und Mehrsprachigkeit - Verankerung durchgängiger Sprachbildung als Querschnittsaufgabe in allen Fächern - Lernprozessbegleitung und individuelle Förderung in der Sprachbildung - Gestaltung von Demokratie und Stärkung von Partizipation - Engagement für Menschenrechte und die Gestaltung des gesellschaftlichen Zusammenlebens
Unterrichtsentwicklung - für eine neue Lehr- und Lernkultur Diese Programme richten sich an ganze Kollegien und Fachkonferenzen	4. Standard- und kompetenzorientierter Fachunterricht - Diagnose und individuelle Förderung im Fachunterricht - Selbstgesteuertes Lernen im Fach - Standard- und kompetenzorientierte Kernlehrpläne in den Fächern - Weiterentwicklung schulinterner Curricula 5. Fortbildung für Schulen auf dem Weg zur Inklusion - Entwicklung inklusiver Kulturen und Strukturen - Diagnostik und Förderplanung - Gemeinsames Lernen - Teamentwicklung, Kooperation und Beratung - Rechtliche Grundlagen

Unterrichtsentwicklung - für eine neue Lehr- und Lernkultur Diese Programme richten sich an ganze Kollegien und Fachkonferenzen	6. Vielfalt fördern Hinweis: Aktuell ist „Vielfalt fördern“ ein Projekt und steht nur den Schulen der teilnehmenden Kreise und Städte zur Verfügung. - Teambildung - Diagnostik - Didaktik 7. Lernmittel- und Medienberatung - Entwicklung von Medien- und Lernmittelkonzepten - Filmbildung - Grundlagen zur verantwortungsvollen Nutzung digitaler Medien - Lernförderliche IT-Ausstattung - Systematischer Medienkompetenzaufbau mit dem Medienkompetenzrahmen NRW - Unterrichtsgestaltung mit (digitalen) Medien 8. Kooperation mit Bildungspartnern - Leseförderung mit der Bibliothek - Kulturelle Bildung mit Partnern - Historisch-Politische Bildung mit Partnern
---	--

Durch regionale Zusammenarbeit der Kompetenzteams sollen Schulen flächendeckend das gesamte Fortbildungsangebot wahrnehmen können.

Schulentwicklung Diese Programme richten sich an Schulleitungen, Steuergruppen, Fortbildungsbeauftragte, Koordinator*innen, Kollegien.	1. Schulentwicklungsberatung und 2. Fortbildungsplanung Daniel Löpenhaus Susann Müller Susanne Ontrup Helge Sünneker Silvia Weske
	3. Interkulturelle Schulentwicklung – Demokratie gestalten In Kooperation mit den Kompetenzteams im Regierungsbezirk Münster unterstützen wir Sie bei der Suche nach passenden Moderatorinnen und Moderatoren.

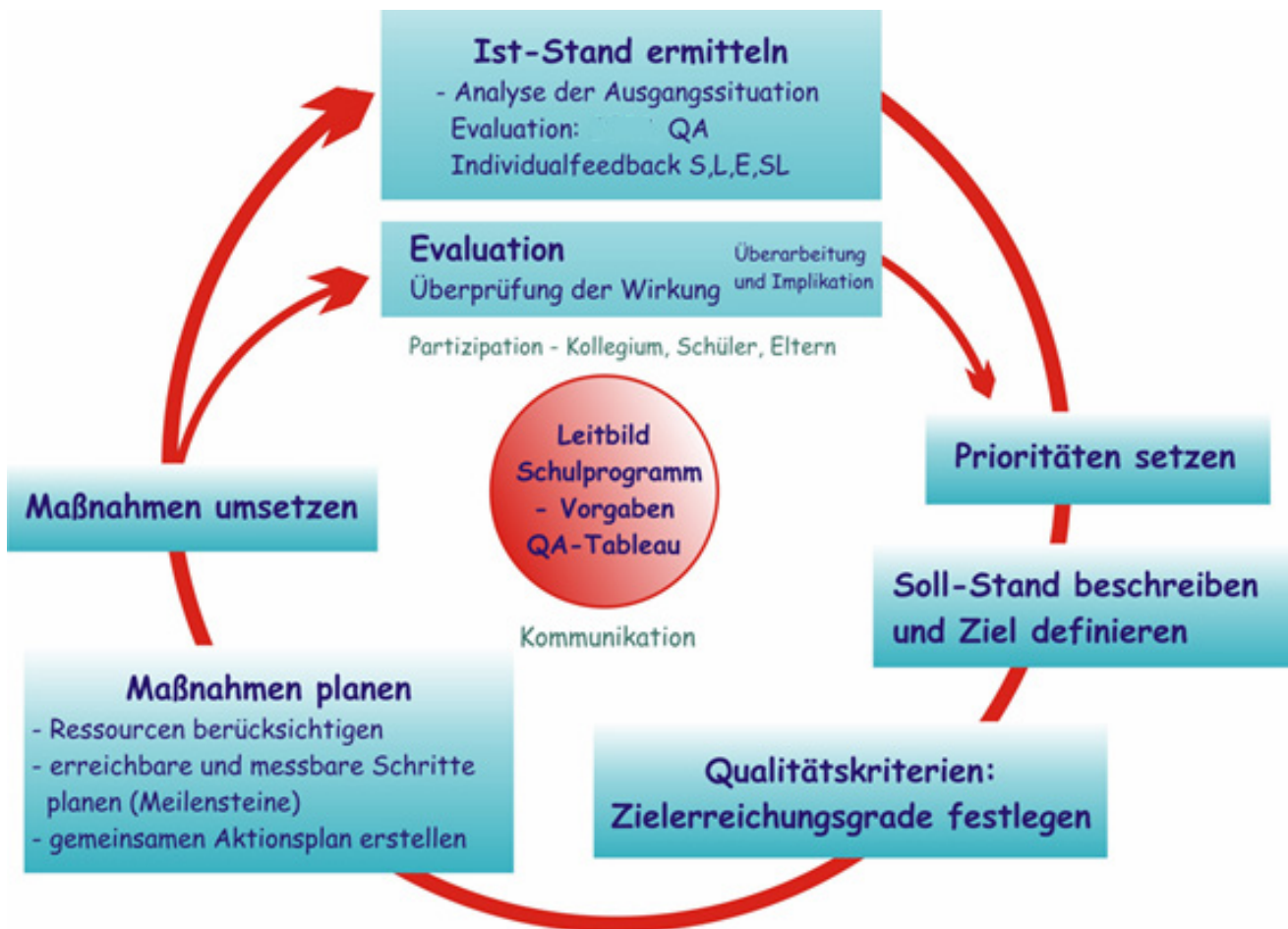
Unterrichtsentwicklung - für eine neue Lehr- und Lernkultur Diese Programme richten sich an ganze Kollegien und Fachkonferenzen	4. Standard- und kompetenzorientierter Fachunterricht	
	Deutsch: Nina Alexy (P) Petra Splaning (P) Barbara Schmidt (Sek I/II) Katrin Winkelhaus (Sek I/II)	Mathematik: Ramona Kugler-Höing (P) Judith Kortboyer (Sek I) Volker Schmidt (Sek I)
	Englisch Miriam Nienhaus (P)	Sonstige Oliver Marke Phil (Sek II) Susanne Ontrup GE (Sek I) Uta Philipp Ku (P) Pascale Ruhle NL (Sek II) Jana Schulten Wi (Sek I) Inna Terwege Ku (Sek I/II) Martin Trockel CH (SEK II)
	5. Fortbildung für Schulen auf dem Weg zur Inklusion	
	Primarstufe	Sekundarstufe I
	In Kooperation mit den Kompetenzteams im Regierungsbezirk Münster unterstützen wir Sie bei der Suche nach passenden Moderatorinnen und Moderatoren.	

Unterrichtsentwicklung - für eine neue Lehr- und Lernkultur Diese Programme richten sich an ganze Kollegien und Fachkonferenzen	6. Vielfalt fördern (Sek I) – Angebot in Kooperation mit anderen Kompetenzteams der Bezirksregierung Münster
	7. Lernmittel- und Medienberatung
	Medienberater der Bezirksregierung Münster, Dezernat 46.3: Matthias Peltzer Sebastian Terhart Uwe Thierschmann Martin Trockel
	8. Kooperation mit Bildungspartnern - Kulturelle Bildung
	Susanne Ontrup (Sek I)

1. Schulentwicklungsberatung - Prozessmoderation

Landesweites Fortbildungsangebot zur Unterstützung systemischer Schulentwicklungsprozesse in eigenverantwortlichen Schulen auf der Basis einer qualitätsorientierten Schulprogrammarbeit

Das Unterstützungsangebot „Schulentwicklung erfolgreich gestalten“ bietet Schulen prozessorientierte Beratung und Begleitung in den Handlungsfeldern der systemischen Schulentwicklung, in Entwicklungs- und Veränderungsprozessen.



Susann Müller



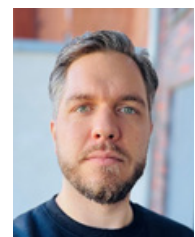
Silvia Weske



Susanne Ontrup



Daniel Löpenhaus



Helge Sünneker

Mögliche Themenschwerpunkte sind:	• Vorbereitung des Zielvereinbarungsprozesses • Zielorientiertes Planen und Umsetzen von Maßnahmen der Qualitätssicherung • Einrichten, Qualifizieren und Begleiten von schulischen Entwicklungsgruppen / Steuergruppen • Stärkung der Fachkonferenz- und Jahrgangsstufenarbeit (kollegiale Hospitation, Feedbackkultur, Aufbau von Teamstrukturen) • Beratung in inhaltlich weitreichenden und umfassenden Veränderungsprozessen (z.B. Fusionen, Umwandlungen z.B. von Verbundschulen, Aufbau von Sekundarschule oder Gesamtschule) • Entwicklung und Nutzung eines schulinternen Evaluationskonzeptes zur Qualitätssicherung • Auswertung interner und externer Evaluation: Feststellung von Fortbildungsbedarfen • Erstellen eines schuleigenen Fortbildungskonzeptes
Beispiele für Anlässe	• Die Schule möchte Arbeitsstrukturen (z.B. Steuergruppe) weiterentwickeln, mit denen sie Maßnahmen plant, umsetzt und auswertet. • Die Schule möchte sich über Standards professioneller Fachkonferenzarbeit verständigen und Teamstrukturen aufbauen. • Die Schule hat den Bericht der Qualitätsanalyse erhalten und möchte Handlungsfelder und Prioritäten unter Einbindung der eigenen Ressourcen für den weiteren Entwicklungsprozess klären. • Die Schule hat mit der Schulaufsicht Zielvereinbarungen getroffen und möchte Entwicklungsstrategien erarbeiten. • Die Schule möchte Evaluationsschwerpunkte für die Bewältigung vielfältiger Schulentwicklungsaufgaben planen und durchführen.
Zielgruppen	Die punktuelle Beratung und / oder prozessorientierte Begleitung findet schulintern statt. Beteiligte Gruppen können sein: • die Schulleitung und die schulische Steuergruppe oder andere Entwicklungsgruppen, • das gesamte Kollegium, • einzelne Fachkonferenzen, • Jahrgangskonferenzen, • Stufenkonferenzen.

Steuergruppenfortbildung

Basisthemen (systematischer Aufbau) – „Geschäftsfähigkeit - Arbeitskontext / Arbeitskultur“



Susann Müller

1. Bildung und Einrichtung einer Steuergruppe

- Mandat des Kollegiums als Arbeitsvoraussetzung
- Aspekte der Schulentwicklung - bildungspolitische und rechtliche Vorgaben
- Größe, Rahmenbedingungen, Zusammensetzung und Struktur, Installation
- Selbstverständnis und Arbeitsweise
- Kompetenzen, Fortbildungsplanung für die Steuergruppe

2. Verfassen einer Steuergruppen-Geschäftsordnung

3. Geschäftsverteilungspläne erstellen

- interner Geschäftsverteilungsplan (Aufgaben in der Steuergruppe)
- externer Geschäftsverteilungsplan (Zusammenarbeit mit dem Kollegium)

4. Grundlagen der Schulentwicklung

- Einführung in Schulentwicklungsprozesse
- bildungspolitische und rechtliche Vorgaben

5. Öffentlichkeitsarbeit der Steuergruppe

6. Arbeitsweise / Selbstverständnis der Steuergruppe (Leitbild)

7. Effektives und effizientes Sitzungsmanagement

- Planung, Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Teamsitzungen
- Einladung, Tagesordnung, Material, Protokoll
- Arbeitsvereinbarungen – Sitzungs- und Kommunikationsregeln

8. Arbeitsplatzorganisation der Steuergruppe

Steuergruppenfortbildung Aufbauthemen (Auswahlthemen): - „Arbeitsprozesssteuerung“



Susann Müller

Teamstrukturen aufstellen (sichtbar machen) und Teamentwicklung

- Definition, bestehende Teamstrukturen in der Schule sichtbar machen
- Teamprofile „Aufgaben und Zuständigkeiten“
- Teamtypen, Phasen der Teamentwicklung
- Vereinbarungen
- Grundregeln für zeiteffizientes Arbeiten – Sitzungsmanagement
- Koordinierung und kooperative Beratung
- Rolle und Aufgaben der Steuergruppe

Konzeptentwicklung

- Konzeptstruktur, Vorgehen, Aufbau - Inhaltsverzeichnis, Gliederung, Leitfaden
- Kreativitätstechniken, Tipps und Hinweise „Konzepte erfolgreich schreiben“
- Projektauftrag, Sitzungsablaufplan, Projektablaufplan der Arbeitsgruppen
- kooperative Beratung - (Rolle und Aufgaben der Steuergruppe)
- Evaluation

Projektmanagement – PM

- ein Vorhaben erfolgreich initiieren, definieren, planen, koordinieren, steuern, dokumentieren und evaluieren
- Instrumente und Methoden - Rolle und Aufgaben der Steuergruppe

Change-Management – CM

- persönliche Veränderungsprozesse, Veränderungsprozesse im System Schule
- Veränderungsprozesse erfolgreich gestalten „Wie Veränderung zum Erfolg führt“
- Umgang mit Irritationen und Widerständen
- Rolle und Aufgaben der Steuergruppe

Kommunikation und Kooperation

- Ausbau in internen und externen Kommunikationsstrukturen
- Kommunikationsmodelle und Gesprächstechniken
- konstruktive Rückmeldungen geben, Feedbackkultur
- Umgang mit Irritationen, Störungen und Widerständen - Rolle und Aufgaben der Steuergruppe

Visualisierungstechniken

- Flipchart, Karten, Dokumentationen, Projektmanagement-Pläne

Pädagogische Konferenzen planen, realisieren, dokumentieren und evaluieren

2. Fortbildungsplanung

Die Fortbildungsplanung gehört zu den vier Dokumenten, die die Schule in der Vorphase der Qualitätsanalyse einreichen muss (Schulportfolio). Sie orientiert sich an den in dem Schulprogramm ausgewiesenen Entwicklungszielen (vgl. RdErl. d. Ministeriums für Schule und Weiterbildung v. 16.09.2005) und unterstützt deren Realisierung.

Fortbildungsplanung berücksichtigt sowohl die Handlungsfähigkeit des Einzelnen als auch die Qualität und die Weiterentwicklung der Schule. Sie ist vorrangig schulintern und arbeitsplatzbezogen auszurichten (vgl. RdErl. d. Ministeriums für Schule und Weiterbildung v. 6. 4. 2014). - BASS 20-22 Nr.8 -

Beispiele für prozessorientierte Beratung und Begleitung können sein:

- Auswertung interner und externer Evaluation zur Feststellung von Fortbildungsbedarfen
- Erstellen eines Fortbildungskonzeptes, aus dem sich Vereinbarungen zwischen Schulleitung und Kollegium zur Erhebung des Fortbildungsbedarfs, zur Entscheidung über individuelle und schulinterne Fortbildungen sowie zur Implementation von Ergebnissen der Fortbildung in den Fachgruppen bzw. dem Unterricht ablesen lassen
- Überarbeitung eines bestehenden Fortbildungskonzeptes im Rahmen von Inklusion. Hier begleiten Schulentwicklungsberaterinnen und -berater gemeinsam mit den Inklusionsmoderatorinnen und -moderatoren den Umsetzungsprozess in den Schulen

7 Schritte der Fortbildungsplanung

1. Ermittlung des Fortbildungsbedarfes
2. Vereinbarungen zur Fortbildungsplanung
3. Konkrete Planung von Fortbildungen
4. Durchführung der Fortbildung
5. Anwendung in der Praxis
6. Evaluation der Fortbildungsmaßnahme
7. Evaluation der Fortbildungsplanung



Susann Müller



Silvia Weske



Susanne Ontrup



Daniel Löpenhaus



Helge Sünneker



Ziel des Fortbildungsprogramms ist die Unterstützung und Begleitung von Schulen auf dem Weg, sich als migrationssensible Bildungseinrichtung, die die Gestaltung unserer Demokratie in einer interkulturellen Gesellschaft aktiv fördert, weiter zu entwickeln.

Zentrale Aspekte des Angebotes sind:

- Entwicklung einer Wertschätzung von Vielfalt und Mehrsprachigkeit
- Verankerung durchgängiger Sprachbildung als Querschnittsaufgabe in allen Fächern
- Lernprozessbegleitung und individuelle Förderung in der Sprachbildung
- Gestaltung von Demokratie und Stärkung von Partizipation
- Engagement für Menschenrechte und die Gestaltung des gesellschaftlichen Zusammenlebens

Durch die Kooperation mit den Kommunalen Integrationszentren werden zentrale Expertise und Erfahrungen im Bereich der Migrationspädagogik, der durchgängigen Sprachbildung und der Demokratiegestaltung zusammengeführt, um den Schulen eine umfassende Beratung und Unterstützung anbieten zu können.

Die konzeptionelle Rahmung besteht obligatorisch aus Basis- und Abschlussmodul zur systemischen Weiterentwicklung von Lehrerprofessionalität in der Migrationsgesellschaft. Im Mittelpunkt steht dabei die Anregung zur Selbstreflexion der eigenen Haltung und Rolle im Kontext des Weiterentwicklungsvorhabens der Schule zu einer migrationssensiblen Bildungseinrichtung.

Durch regionale Zusammenarbeit der Kompetenzteams sollen Schulen das gesamte Fortbildungsangebot wahrnehmen können.

(vgl. RdErl. d. Ministeriums für Schule und Weiterbildung v. 06.04.2014 - BASS 20-22 NR.8 -)

Fachräume und Lernräume: „Strukturierte und organisierte Lernumgebung“

Strukturierter und organisierter Lern- und Arbeitsraum mit System (5S-Methode)

Die Teilnehmer*innen lernen die Vorteile der 5S-Methode im Hinblick auf eine gut strukturierte und organisierte Arbeitsumgebung als Grundlage für ein kompetenzorientiertes, individuelles, selbstständiges und selbstgesteuertes Lernen kennen. Es gibt einen engen Bezug zwischen inhaltlich-pädagogischer Arbeit und der strukturierten Lernumgebung. Darauf aufbauend planen die Teilnehmer*innen ihre eigenen Lernräume und überlegen sich Maßnahmen und Strategien für die Einbeziehung und Mitverantwortung der Schüler*innen.

Nutzen:

- Ein gut organisierter / strukturierter Lernraum ist die Grundlage für einen kompetenzorientierten Unterricht im Hinblick auf die Förderung des individuellen, selbstständigen und selbstgesteuerten Lernens (Unterrichtsentwicklung).
- Von der Grundmethodik her ist die 5S-Methode sehr einfach und verständlich.
- Ein organisierter Arbeitsplatz (Lernraum) wirkt sich positiv auf die Qualität der Unterrichtsarbeit aus.
- Die 5S-Methode bietet die Möglichkeit die Arbeitsplatzorganisation in der Schule zu optimieren (Schulentwicklung).
- Die 5S-Methode ermöglicht eine Nachhaltigkeit, wenn diese im Sinne der Schulentwicklung betrachtet, geplant und umgesetzt wird.

Bezug zum Qualitätstableau: Inhaltsbereich 2: Lehren und Lernen

2.2 Kompetenzorientierung

2.2.3 Der Einsatz von Medien und die Gestaltung der Lernumgebung unterstützen den Kompetenzerwerb der Schülerinnen und Schüler

2.2.3.2 Die Gestaltung der Lernumgebung ist geeignet, den Kompetenzerwerb der Schülerinnen und Schüler zu unterstützen. Die Lernumgebungen sind den jeweiligen Inhalten, Vorgehensweisen und Zielen entsprechend gestaltet.

2.2.4 Die Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen wird auf zunehmend selbstständiges und selbstreguliertes Lernen ausgerichtet.

2.2.4.1 Die Gestaltung von Lernarrangements ist auf selbstständiges Lernen ausgerichtet. Langfristige Ziele der Lernarrangements sind selbstständiges und selbstreguliertes Lernen der Schülerinnen und Schüler.)

U: Unterricht

U 6 Lernumgebung, U 8 Selbstgesteuerte Lernwege, U 12 Medien bzw. Arbeitsmittel, U 1 Transparenz und Klarheit, U 5 Lehr- und Lernzeit, U 9 Individuelle Förderung

Zeitlicher Umfang: mindestens 5 Halbtage
Adressaten: Lehrerinnen und Lehrer, Steuergruppen, Schulleitung
Moderation: Susann Müller

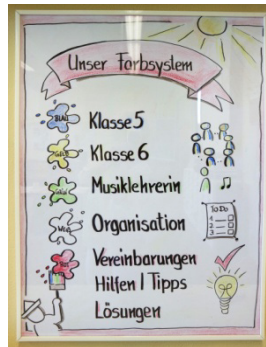


4. Standard- und kompetenzorientierter Fachunterricht

Strukturierung
und Beschriftung



Transparenz für
Schüler*innen



Aufbewahrung von Arbeits-
materialien für Schüler*innen



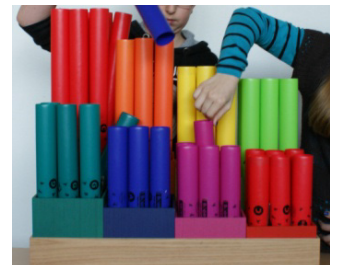
Organisiertes Planen
unter Einbeziehung der
Schüler*innen



Themenordner für Jahrgänge



Schnelles Aufräumen durch
ein Farbsystem



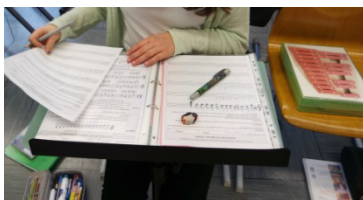
Vereinbarungen sichtbar
machen



**strukturierter und
organisierter
Lern- und Arbeitsraum
mit System
(5S-Methode)**

Freiarbeitsschränke:

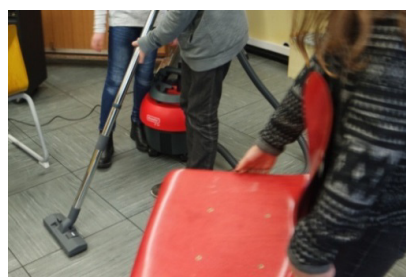
- selbstständiges und selbstgesteuertes Lernen
- Aufgaben auf verschiedenen Kompetenzstufen



Beschriftungen und Hinweise (Tippkarten)



Mitgestaltung und
Verantwortung übernehmen



etc.

Bilder: Susann Müller

Mathematik (P)

Kooperatives Lernen im Mathematikunterricht

Methode: Mathekonferenz

Als Rechen- oder Mathekonferenz bezeichnet man einen Zusammenschluss von Kindern in heterogenen Kleingruppen zur Präsentation und Reflexion von individuellen Lösungswegen im Mathematikunterricht. In diesen Kleingruppen treten die Kinder über mathematische Sachverhalte in einen mündlichen Austausch. Es geht vor allem darum, die sachbezogene Kommunikation untereinander sowie das Lernen von- und miteinander am gleichen Lerngegenstand zu fördern. Neben der kommunikativen Kompetenz werden auch die darstellenden und argumentativen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler gefördert und gefördert.

Referenzrahmen Schulqualität:

Kriterium 2.5.1 Lernprozesse sind kognitiv aktivierend gestaltet.

Kriterium 2.9.1 Die Schule fördert den Erwerb der Bildungssprache systematisch und koordiniert.

Bezug Medienkompetenzrahmen NRW:

Bereich 3: Kommunizieren und Kooperieren

Bereich 4: Produzieren und Präsentieren

Lehrplan Mathematik (2021)

Kompetenzbereiche: Kommunizieren, Argumentieren, Darstellen

Zeitlicher Umfang: ca. 3 Stunden

Adressaten: Fachkonferenzen Mathematik der Primarstufe (SchILF)

Moderation: Ramona Kugler-Höing



Deutsch (P)

Selbstgesteuertes Lernen - Lernprozesse planen und gestalten

Selbstgesteuertes Lernen ist ein Weg, die Lernprozesse der Schüler*innen in den Mittelpunkt des Unterrichts zu stellen, sie selbst in die Rolle des aktiven Lernalers zu bringen und somit einen strategischen Ansatzpunkt für die individuelle Förderung zu erschließen. Die im Lehrplan formulierten Kompetenzbeschreibungen bilden den Orientierungsrahmen für einen individualisierten Unterricht. Selbstgesteuertes Lernen ist daher stets an institutionell verankerte und kompetenzorientierte Lernangebote gebunden.

Die Veranstaltung hat die Zielsetzung, dass die TN:

- ein gemeinsames Verständnis zum „Selbstgesteuerten Lernen“ entwickeln,
- den Zusammenhang zwischen Kompetenzbeschreibungen und selbstgesteuertem Lernen erkennen,
- an Beispielen Formen selbstgesteuerten Lernens in verschiedenen Phasen des Unterrichts kennenlernen und
- ein konkretes Unterrichtsvorhaben im Hinblick auf selbstgesteuertes Lernen/ Kompetenzorientierung (im Jahrgangsteam) z.B. zu einer Lesekiste, Leserolle, Ganzschrift, ... planen.

Zeitlicher Umfang: 1 Ganzttag
Adressaten: SchILF
Moderation: Nina Alexy und Petra Splaning



Deutsch (P)

Lesen 2.0 – Leseförderung analog und digital

Die Welt des Lesens ist bunter geworden!

Auch im Zeitalter der Digitalisierung bleibt das Lesen eine der wichtigsten Kulturtechniken. Gleichzeitig wird Medienbildung immer wichtiger. Bei Kindern, die ganz selbstverständlich mit elektronischen Medien aufwachsen, kann diese nicht mehr nur über klassische Medien wie das gedruckte Buch erfolgen.

Kinder profitieren am meisten vom Lesen, wenn sie gerne lesen. Die Förderung der Lesemotivation sollte daher durch vielfältige Lernangebote geschaffen werden, die für jedes Leseinteresse etwas bereithalten. Tablets, Apps und Co. bieten zusätzliche und abwechslungsreiche Möglichkeiten, die genutzt werden sollten. Gleichzeitig sollten die Kinder dafür sensibilisiert werden, die unterschiedlichen Medien auch je nach Sinn und Zweck auszuwählen.

In der Veranstaltung sollen beide Bereiche der Leseförderung, sowohl mit klassischen Medien als auch mit digitalen Werkzeugen, aufgezeigt und miteinander verbunden werden.

Dabei werden verschiedene Medienbeispiele vorgestellt und erprobt, die sich unmittelbar in der eigenen Unterrichtspraxis einsetzen lassen.

Richtlinien- und Lehrplanbezug: Lehrplan Deutsch

Bereich: Lesen – mit Texten und Medien umgehen

Bezug zum Medienkompetenzrahmen NRW:

1.1 Medienausstattung und 1.2 Digitale Werkzeuge

4.1 Medienproduktion und -präsentation

Zeitlicher Umfang: ein Ganzttag oder zwei Halbtage

Adressaten: Kollegien der Primarstufe (SchiLF)

Moderation: Nina Alexy und Petra Splaning



Deutsch (P)

(Recht-) Schreibenlernen im Anfangsunterricht – Schriftspracherwerb (auch fachfremd) erfolgreich gestalten

Unterricht sollte den Forderungen der Handreichung NRW entsprechen, sodass jedes Kind, im Rahmen seiner individuellen Möglichkeiten, Fortschritte erzielen kann. Dies stellt Lehrkräfte, vor allem im Anfangsunterricht, vor eine besondere Herausforderung.

Die Veranstaltung gibt Ihnen praktische Anregungen und Materialien zu folgenden Bereichen des Sprachunterrichts:

- Voraussetzungen des Schriftspracherwerbs
- Lernfelder des frühen (Recht-) Schreibunterrichts
 - Erarbeitung von Graphem-Phonem-Bezügen, Wortstrukturen und Buchstabenformen
 - Das selbstständige Schreiben zu Schreiblässen – Schriftgebrauch
 - Auseinandersetzung mit geschriebenen Wörtern: Schriftorientierung
 - Regelmäßiges gemeinsames Nachdenken über Wörter
- Von der lautorientierten zur normgerechten Schreibung – Strategiegeleitetes Rechtschreiben

Richtlinien- und Lehrplanbezug:

Alle Bereiche des Lehrplans Deutsch in der Schuleingangsphase

Bezug zum Medienkompetenzrahmen NRW:

1.1 Medienausstattung und 1.2 Digitale Werkzeuge

4.1 Medienproduktion und -präsentation

Zeitlicher Umfang: ein Halbtage bzw. ein Ganztage
Adressaten: Kollegien der Primarstufe (SchILF)
Moderation: Nina Alexy und Petra Splaing



Deutsch (P)

Systematischer Rechtschreibunterricht NRW - Arbeit mit dem Grundwortschatz

Die Handreichung zum Grundwortschatz NRW fordert einen „systematischen Rechtschreibunterricht in der Primarstufe“. Sie soll die Lehrkräfte dabei unterstützen, Rechtschreibung als Schlüsselkompetenz wieder stärker von Anfang an zu thematisieren und den Schülerinnen und Schülern eine aktive Auseinandersetzung mit dem Thema zu ermöglichen.

Auf Grundlage der neuen Handreichung soll das schuleigene Rechtschreibkonzept in den Blick genommen werden.

Mögliche Schwerpunkte der Fortbildung:

- Bausteine eines systematischen Rechtschreibunterrichts:
 - Richtigschreiben beim Textschreiben lernen
 - Rechtschreibphänomenen auf den Grund gehen
 - Wörtern sichern durch sinnvolles Üben
- Richtig schreiben lernen von Anfang an
- Arbeit mit dem Grundwortschatz
- Abgleich des schuleigenen Rechtschreibkonzeptes mit der Handreichung

Richtlinien- und Lehrplanbezug: Lehrplan Deutsch

Bereich: Texte verfassen – Richtig schreiben; Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

Bezug zum Medienkompetenzrahmen NRW:

1.1 Medienausstattung und 1.2 Digitale Werkzeuge

Zeitlicher Umfang: ein Ganztage oder zwei Halbtage
Adressaten: Kollegien der Primarstufe (SchILF)
Moderation: Nina Alexy und Petra Splaning



Deutsch (P)

Textproduktion in der Grundschule - Texte rechtschriftlich überarbeiten und bewerten

Ein wesentlicher und noch dazu herausfordernder Bestandteil des Deutschunterrichtes ist das Planen, Verfassen und Überarbeiten eigener Texte – sowohl für die Schülerinnen und Schüler als auch für Lehrerinnen und Lehrer, die die Kinder in diesem Schreibprozess individuell begleiten und fördern.

In dieser Veranstaltung soll es um die **rechtschriftliche Überarbeitung** von Schreibaufträgen insbesondere auf Grundlage der neuen Handreichung NRW gehen.

Hierbei werden verschiedene Aspekte in den Blick genommen:

- Individuelle schriftliche Korrekturhinweise im Sinne der Handreichung NRW
- Strategiegeleitete Korrekturhinweise
- Durchführung von Rechtschreibkonferenzen
- Mögliche Bewertungskriterien für die Rechtschreibleistung in Texten

Richtlinien- und Lehrplanbezug: Lehrplan Deutsch

Bereich:

- Schreiben – Texte situations- und adressatengerecht verfassen
- Schreiben – Richtig schreiben

Bezug zum Medienkompetenzrahmen NRW:

Kompetenzbereiche 1.1 Medienausstattung, 1.2 Digitale Werkzeuge

Zeitlicher Umfang: zwei Stunden

Adressaten: Lehrkräfte der Primarstufe mit dem Unterrichtsfach Deutsch, Lehrkräfte der Förderschulen und Schule für Kranke (ScheLF)

Moderation: Nina Alexy und Petra Splaning



Kunst (P)

Fotografieren mit Tablet oder Handy - Digitale Medien im Kunstunterricht der Grundschule

Die Digitalisierung schreitet in den Schulen in großen Schritten voran. Zunehmend haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, digitale Endgeräte im Unterricht zu nutzen. Dies bietet auch im Kunstunterricht vielfältige Möglichkeiten.

In dieser Veranstaltung werden verschiedene Anwendungen im Bereich Fotografie mit Tablet (oder auch Handy) in den Blick genommen:

- Einführung der digitalen Fotografie im Kunstunterricht mit verschiedenen Aufgabebestellungen
- Serielle Fotografie als Unterrichtsthema
- Trickfotografie erproben
- Verortung im Lehrplan sowie im Medienkompetenzrahmen NRW

Bezug Lehrplan Kunst (2012):

2.5 Gestaltung mit technisch-visuellen Medien

Bezug Medienkompetenzrahmen NRW:

Bereich 1: Bedienen und Anwenden

Bereich 4: Produzieren und Präsentieren

Bereich 5: Analysieren und Reflektieren (5.2 Meinungsbildung)



Bezug Referenzrahmen Schulqualität:

Kriterium 2.10.2

Die Potenziale digitaler Medien zur Unterstützung von Lehr- und Lernprozessen werden reflektiert eingesetzt und lernförderlich genutzt.

Kriterium 4.1.3

Lehrkräfte entwickeln ihre beruflichen Kompetenzen im Rahmen von Fort- und Weiterbildung kontinuierlich weiter.

Zeitlicher Umfang: 2-3 Stunden

Adressaten: Lehrerinnen und Lehrer der Primarstufe,
der Schule für Kranke (ScheLF)

Moderation: Uta Philipp



Englisch (P)

Thema: Let's make them talk- digital

Sprachaufzeichnungen am iPad, Greenscreen, QR-Codes, PuppetPals, BookCreator und viele andere Anwendung laden die Schüler*innen zum Sprechen ein. Mit Hilfe der Tools können Sprechbeiträge der Lernenden aufgezeichnet, angehört, überarbeitet und zu diagnostischen Zwecken genutzt werden. Den Schüler*innen bieten diese Tools einen motivierenden Kontext zur Anwendung der kommunikativen Kompetenzen und auch Medienkompetenzen werden sinnvoll gefördert.

Neben einer Einführung in die Anwendungen werden Ideen für den Einsatz erprobt und entwickelt.

Lehrplanbezug: funktionale kommunikative Kompetenzen, interkulturelle kommunikative Kompetenzen, Text- und Medienkompetenz

RRSQ: 1.1 fachliche und überfachliche Kompetenzen, 2.1 Ergebnis- und Standardorientierung, 2.2 Kompetenzorientierung, 2.4. Schülerorientierung, 2.7 Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung, 2.10 Lernen und Lehren im digitalen Wandel, 3.4 Kommunikation, Kooperation und Vernetzung

Medienkompetenzrahmen: Bedienen und Anwenden, Produzieren und Präsentieren, Analysieren und Reflektieren

Zeitlicher Umfang: ein Halbtage (Auswahl aus den obigen tools) oder ein Ganztage

Adressaten: Kollegien der Primarstufe (SchiLF)

Moderation: Miriam Nienhaus



Englisch (P)

Thema: BookCreator im (Englisch)Unterricht der Grundschule

Die Anwendung BookCreator ermöglicht diverse Einsatzmöglichkeiten für den (Englisch)Unterricht: So lassen sich elektronische Bücher erstellen, in welche Bilder, Texte, Dokumente, Audiodateien, Filme und Links zu Internetseiten eingebunden werden können. Diese Möglichkeiten lassen sich zur differenzierten und individualisierten Gestaltung des Unterrichts nutzen. Den Schüler*innen bietet dieses Tool einen motivierenden Kontext zur Anwendung der kommunikativen Kompetenzen durch die Erstellung eigener Bücher. So werden nicht nur die „four skills“, sondern auch Medienkompetenzen sinnvoll gefördert.

Im Rahmen der Fortbildung wird sich sowohl mit den Möglichkeiten, die der Bookcreator Lehrende zur Gestaltung ihres Unterrichts bietet, als auch mit dem Einsatz des Tools für Schülerinnen und Schüler auseinandergesetzt. Darüber hinaus kann die kollaborative Nutzung des Tools thematisiert und ausprobiert werden. (Nur bei der Webanwendung) Neben einer Einführung in den BookCreator werden Beispiele erprobt und Einsatzideen entwickelt.

Lehrplanbezug: funktionale kommunikative Kompetenzen, interkulturelle kommunikative Kompetenzen, Text- und Medienkompetenz

RRSQ: 1.1 fachliche und überfachliche Kompetenzen, 2.1 Ergebnis- und Standardorientierung, 2.2 Kompetenzorientierung, 2.4. Schülerorientierung, 2.7 Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung, 2.10 Lernen und Lehren im digitalen Wandel, 3.4 Kommunikation, Kooperation und Vernetzung

Medienkompetenzrahmen: Bedienen und Anwenden, Produzieren und Präsentieren, Analysieren und Reflektieren

Zeitlicher Umfang: ein Halbtage
Adressaten: Kollegien der Primarstufe (SchILF)
Moderation: Miriam Nienhaus



Deutsch (Sek I)

Erstellung sprachsensibler Materialien für den Deutschunterricht

Ausgehend von den eigenen in sprachlicher Hinsicht heterogenen Lerngruppen entstehen oftmals individuelle Bedarfe, denen das eigene Lehrwerk und Material nur in Ansätzen gerecht wird.

Mithilfe kurzer Impulse werden wir uns mit Ideen und Möglichkeiten zur Anpassung, Erweiterung und (Um-) Gestaltung der Materialien mit Bezug zu den aktuellen Unterrichtsprojekten auseinandersetzen. Eine aktive Teilnahme und Vorbereitung sind sehr erwünscht.

Im Fokus der Veranstaltung steht die Erstellung von Materialien, die die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konkret und möglichst unmittelbar in ihren Lerngruppen einsetzen können.

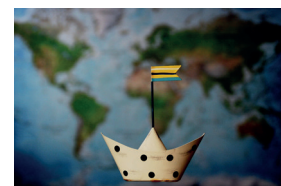
Bezug zum Kernlehrplan Deutsch:

Deutschunterricht ist Sprachunterricht. Zu einem bewussten Umgang mit der Sprache gehört die Reflexion über die Sprache, über ihre Strukturen, Regeln und Besonderheiten.

Bezug zum Medienkompetenzrahmen NRW:

3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse

4.1 Medienproduktion und -präsentation



Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität:

Dimension 2.2 Kompetenzorientierung

Dimension 2.6 Schülerorientierung und Umgang mit Heterogenität

Zeitlicher Umfang: 2,5 Stunden

Adressaten: Fachkonferenzen (SchILF)

Moderation: Barbara Schmidt, Katrin Winkelhaus



Deutsch (Sek I)

Digitale Helfer für den Deutschunterricht

Die Veranstaltung soll den Lehrerinnen und Lehrern helfen, den Anforderungen der sich entwickelnden Medienlandschaft sowie den Anforderungen im Hybrid- bzw. Distanzunterricht gerecht zu werden. Im Fokus stehen ausgewählte Apps und Tools, mit denen praxisorientiert gearbeitet werden soll. Pro Veranstaltung kann ein möglicher Schwerpunkt gewählt werden:

- **Digitale Pinnwände** (Padlet oder Taskcards) als Möglichkeit der Vorbereitung, Strukturierung von Lerninhalten oder als prozessorientierte Sammlung von Ergebnissen oder von den Lernenden erstellte Produkten
- **Oncoo** als Möglichkeit, Ideen und Vorwissen abzufragen
- Vorstellen und Anlegen einer **Learning App** zur Abfrage von Lerninhalten oder zur Wiederholung von Inhalten
- **Erklärvideos** und **kollaborative Tools** (Etherpads)
- **Mentimeter** als Feedback-App
- Hinweise zum **Datenschutz** werden gegeben.

Bezug zum Kernlehrplan Deutsch:

„Aufgaben und Ziele des DU [...] Zugang zur Welt der Medien und Literatur“



Bezug zum Medienkompetenzrahmen NRW:

3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse

4.1 Medienproduktion und -präsentation

5.4 Selbstregulierte Mediennutzung

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität:

Dimension 2.2 Kompetenzorientierung

Dimension 2.6 Schülerorientierung und Umgang mit Heterogenität

Zeitlicher Umfang: 2,5 Stunden

Adressaten: Fachkonferenzen (SchiLF)

Moderation: Barbara Schmidt, Katrin Winkelhaus



LRS Förderung (Sek I)

„Unterstützungsmöglichkeiten bei LRS“

Zunehmend begegnen uns Kinder in den 5. Klassen, die keine altersgerechte Lese- und Rechtschreibleistungen entwickelt haben. Die erfolgreiche fachliche und emotionale Förderung dieser Kinder stellt die Fachkolleginnen und -kollegen oft vor eine große Herausforderung.

Wir möchten Ihnen mit dieser Fortbildung Handlungssicherheit und Entlastung bei der Förderplanung geben. Sie können ein vertieftes Verständnis für Kinder und Jugendliche mit dieser Problematik entwickeln, Ihren diagnostischen Blick schärfen und Möglichkeiten finden, die Kinder individuell zu unterstützen. Wir beschäftigen uns auch mit möglichen Nachteilsausgleichen und weiteren Hilfestellungen durch den Erlass. Bitte beachten Sie auch unser Angebot auf S. 42 dieser Broschüre zur Modulreihe „Das schulinterne LRS-Förderkonzept“.

Bezug zum Medienkompetenzrahmen NRW:

4.1 Medienproduktion und -präsentation 5.4 selbstregulierte Mediennutzung

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität:

Dimension 2.6 Schülerorientierung und Umgang mit Heterogenität

Zeitlicher Umfang: ca. 3 Zeitstunden jeweils
Adressaten: Fachkonferenzen (SchILF)
Moderation: Barbara Schmidt, Katrin Winkelhaus



Mathematik (Sek I)

Förderung von Rechenschwäche und Verstehensorientierung in Klasse 5 und 6

Viele Schülerinnen und Schüler der Sek I weisen erhebliche Lücken in den mathematischen Basiskompetenzen auf. Sie haben kein ausreichendes Zahl- und Stellenwertverständnis erreicht und können daher kaum weitere mathematische Kompetenzen erwerben. Eine gelungene Förderung richtet sich daher gezielt an das Verstehen mathematischer Grundlagen.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität:

Dimension 2.7 Bildungssprache und sprachsensibler Fachunterricht

Bezug zum Medienkompetenzrahmen NRW: 5.4 Selbstregulierte Mediennutzung

Zeitlicher Umfang:	mind. 2 Halbtage
Adressaten:	Kolleginnen und Kollegen der SEK I, Klassen 5 und 6 (ScheLF)
Moderation:	Judith Kortboyer



Mathematik (Sek I)

Sprachförderung im Mathematikunterricht der Sek I

Die Sprachkompetenzen ein- und mehrsprachiger Schülerinnen und Schüler beeinflussen erheblich die mathematischen Leistungen. Daher trägt Sprachförderung im Mathematikunterricht erheblich zum mathematischen Verständnis bei.

Diese Fortbildung bietet folgende Schwerpunkte:

- Diagnostizieren von besonderen sprachlich bedingten Hürden
- Einblick in ausgewählte sprachdidaktische Theorien
- Kennenlernen von unterrichtspraktischen Ansätzen der ganzheitlichen und fokussierten Sprachförderung
- Umsetzung von Ideen für den eigenen Unterricht

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität:

Dimension 2.7 Bildungssprache und sprachsensibler Fachunterricht

Bezug zum Medienkompetenzrahmen NRW: 5.4 Selbstregulierte Mediennutzung

Zeitlicher Umfang:	mind. 2 Halbtage
Adressaten:	Kolleginnen und Kollegen der SEK I, Fachkonferenzen (SchILF)
Moderation:	Judith Kortboyer



Niederländisch (SekII)

Nähere Informationen zu der Fortbildung im Fach Niederländisch finden Sie nach den Herbstferien auf dem Server der jeweiligen Bezirksregierungen. Zielgruppe sind Kolleginnen und Kollegen aus allen Regierungsbezirken, die das Fach Niederländisch an Gymnasien oder Gesamtschulen unterrichten.

Die Fortbildung wird im Frühjahr 2023 stattfinden. Anmeldungen erfolgen über die für die Bewerberinnen und Bewerber zuständigen Bezirksregierungen. Die Koordination liegt beim Dezernat 46 der Bezirksregierung Düsseldorf.

Zeitlicher Umfang: zwei Tage
Adressaten: NL-Lehrkräfte Sek. II (Gy/Ge)
Moderation: Pascale Ruhle



Wirtschaft (Sek I)

„Wirtschaft als Fach in der Sekundarstufe I“

Nachdem bereits zum Schuljahr 2019/2020 an Gymnasien das Fach Wirtschaft-Politik eingeführt worden war, wurden zum Schuljahr 2020/2021 in den nicht-gymnasialen Schulformen entsprechende Fächer implementiert:

- Hauptschule: Wirtschaft und Arbeitswelt
- Realschule: Wirtschaft-Politik integriert oder getrennt unterrichtet
- Gesamtschule/Sekundarschule: Wirtschaft-Politik

Mit den neuen Kernlehrplänen gehen neue Schwerpunkte und Inhaltsfelder einher. Dieses Fortbildungsangebot unterstützt bei der Implementation des jeweiligen Faches und der didaktischen Aufbereitung der Inhaltsfelder.

Bezug zum Medienkompetenzrahmen NRW:

1.2 Digitale Werkzeuge, 3.3 Kommunikations- und Kooperationsregeln, 5.3 Identitätsbildung

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität:

1.2 Schullaufbahn und Abschlüsse, 2.4 Schülerorientierung und Umgang mit Heterogenität;

Zeitlicher Umfang: 1 Ganzttag
Adressaten: - Lehrkräfte der Sekundarstufe I an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen
- Fachkonferenzen (SchILF oder ScheLF)
Moderation: Robert Pöttner (KT Recklinghausen),
Jana Schulten (KT Borken)



Workshop LRS (ScheLF) - Primarstufe



Der Workshop LRS richtet sich an LRS-Förderlehrerinnen und -lehrer sowie alle anderen interessierten Lehrkräfte der Grund- und Förderschulen.

Folgende Themen wurden in einer konstituierenden Sitzung von den Teilnehmern/innen gewünscht:

- Förderung der Rechtschreibfähigkeiten (Erwerb von Rechtschreibstrategien, Materialien, etc.)
- Förderung der Lesefähigkeiten (Aufbau eines Sichtwortschatzes, Erwerb von Lesestrategien, etc.)
- Diagnose von Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten
- individuelle Förderplanung
- LRS-Erlass und rechtliche Grundlagen (Nachteilsausgleich, Bewertung, ...)
- Definition und Ursachen von LRS

Unser Workshop möchte Sie bei Ihrer schulischen Förderung unterstützen. Daher erhalten Sie Grundlageninformationen und viele praktische Anregungen für den Förderunterricht. Es besteht auch die Möglichkeit, konkrete Fallbeispiele gemeinsam zu erörtern.

Sie erproben die vorgestellten Methoden und Materialien und bringen eigene bzw. bewährte Materialien zur Sichtung mit. Durch eine aktive und regelmäßige Mitarbeit bereichern Sie den Workshop. Sie können sich aber auch zu einzelnen Themen anmelden bzw. sich dem Workshop anschließen.

Veranstaltungsort: Der Veranstaltungsort wird in der Einladung bekannt gegeben.

Moderation: Nina Alexy, Petra Splaning



Modulreihe Deutsch (ScheLF) - Primarstufe



Modulreihe Deutsch: Aufbau eines systematischen Rechtschreibunterrichts- Arbeit mit dem Grundwortschatz

Grundlage ist die Handreichung des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen: „Hinweise und Materialien für einen systematischen Rechtschreibunterricht in der Primarstufe in NRW“.

Die Veranstaltung richtet sich an die

- Lehrkräfte, die fachfremd Deutsch unterrichten.
- Lehrkräfte, die ein 1. Schuljahr übernommen haben.
- sowie an alle anderen interessierten Lehrkräfte der Grundschulen und Förderschulen.

Für den Aufbau eines systematischen Rechtschreibunterrichts orientieren wir uns an drei grundlegenden Bausteinen im Wechselspiel von Schriftgebrauch und Schriftorientierung:

1. Richtigschreiben beim Textschreiben lernen,
2. Rechtschreibphänomenen auf den Grund gehen,
3. Wörter sichern durch sinnvolles Üben.

Ausgangspunkt ist der Anfangsunterricht, in dem über individuelle Zugangsmöglichkeiten der Grundstein für das weitere (Recht-) schreiben Lernen für **alle** Kinder gelegt wird.

Veranstaltungsorte: Gescher-Dyk-Schule
Gescher Dyk 51
48703 Stadtlöhn

Moderation: Nina Alexy, Petra Splaning



Englisch (P)

Veranstaltungsreihe Thema: Der neue Lehrplan Englisch

Im Rahmen der angesetzten Termine findet auf verschiedenen Ebenen eine kontinuierliche Auseinandersetzung mit den Inhalten des ab Schuljahr 23/24 in Kraft tretenden Lehrplans Englisch für die Primarstufe statt:

- Kennenlernen des neuen Lehrplans
- Kriterien zur Auswahl eines neuen Lehrwerks
- Kompetenzorientierung
- Leistung fördern und bewerten
- Umsetzung des MKR
- Planung von Unterrichtsvorhaben mit Blick auf den schulinternen Arbeitsplan
- optional: Same same but different: Anfangsunterricht (bitte gesondert anmelden)

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten die Möglichkeit zum Austausch und zur Vernetzung zur weiteren Arbeit.

Lehrplanbezug: funktionale kommunikative Kompetenzen, interkulturelle kommunikative Kompetenzen, Text- und Medienkompetenz

RRSQ: 1.1 fachliche und überfachliche Kompetenzen, 2.1 Ergebnis- und Standardorientierung, 2.2 Kompetenzorientierung, 2.4. Schülerorientierung, 2.7 Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung, 2.10 Lernen und Lehren im digitalen Wandel, 3.4 Kommunikation, Kooperation und Vernetzung

Medienkompetenzrahmen: Bedienen und Anwenden, Kommunizieren und Kooperieren, Produzieren und Präsentieren, Analysieren und Reflektieren

Termine:

- 24. 08.2022 13.30- 16.00 Uhr (digital)
- 07.12. 2022 13.30- 16.00 Uhr (digital)
- 08.02.2023 13.30- 16.00 Uhr (digital)
- 19.04. 2023 10/12.00- 16.00 Uhr (Präsenz)
- 31.05.2023 12.00-16.00 Uhr (Präsenz)
- Optional 14.06. 13.30- 16.00 Uhr (digital)

Adressaten: Lehrkräfte der Primarstufe mit dem Fach Englisch, möglichst 2 TN pro Schule, um eine bessere Verankerung im System zu ermöglichen.

Moderation: Miriam Nienhaus (KT Borken)
Veronika Weigert (KT Gelsenkirchen)

Veranstaltungsort: wird noch bekannt gegeben



Englisch (P)

Thema: Der neue Lehrplan Englisch

In dieser Veranstaltung wird der neue Lehrplan Englisch vorgestellt. Dabei wird besonders auf die Veränderungen im Vergleich zum alten Lehrplan Bezug genommen.

Lehrplanbezug: funktionale kommunikative Kompetenzen, interkulturelle kommunikative Kompetenzen, Text- und Medienkompetenz

RRSQ: 1.1 fachliche und überfachliche Kompetenzen, 2.1 Ergebnis- und Standardorientierung, 2.2 Kompetenzorientierung,

Termine: 24.08.2022 13.30- 16.00 Uhr (digital)

Adressaten: Lehrkräfte der Primarstufe mit dem Fach Englisch, möglichst 2 TN pro Schule, um eine bessere Verankerung im System zu ermöglichen.

Moderation: Miriam Nienhaus (KT Borken)
Veronika Weigert (KT Gelsenkirchen)

Thema: Same same but different- Anfangsunterricht Englisch ab Klasse 3

Mit der Rückverlegung des Fachs Englisch in Klasse 3, stellt sich Frage wie ein Beginn ab Klasse 3 aussehen kann. Im Rahmen dieser Fortbildung haben die Teilnehmenden die Möglichkeit in den Austausch zu kommen und gemeinsame Überlegungen zu den ersten Stunden im Fach Englisch in der Klasse 3 zu antizipieren.

Lehrplanbezug: funktionale kommunikative Kompetenzen, interkulturelle kommunikative Kompetenzen, Text- und Medienkompetenz

RRSQ: 1.1 fachliche und überfachliche Kompetenzen, 2.1 Ergebnis- und Standardorientierung, 2.2 Kompetenzorientierung, 2.4. Schülerorientierung, 2.7 Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung, 2.10 Lernen und Lehren im digitalen Wandel, 3.4 Kommunikation, Kooperation und Vernetzung

Medienkompetenzrahmen: Bedienen und Anwenden, Analysieren und Reflektieren

Termine: 14.06. 13.30- 16.00 Uhr (digital)

Adressaten: Lehrkräfte der Primarstufe mit dem Fach Englisch, möglichst 2 TN pro Schule, um eine bessere Verankerung im System zu ermöglichen.

Moderation: Miriam Nienhaus (KT Borken)
Veronika Weigert (KT Gelsenkirchen)



Modulreihe zum schulinternen LRS-Förderkonzept (ScheLF) - Sekundarstufe I



Diese Modulreihe richtet sich an LRS-Förderlehrerinnen und -lehrer sowie alle interessierten Lehrkräfte der weiterführenden Schulen, die sich noch in das Thema einarbeiten möchten.

Unser Angebot möchte Sie bei Ihrer schulischen Förderung unterstützen. Sie erhalten Grundlageninformationen und viele praktische Anregungen für Ihren Förderunterricht. Durch Ihre aktive, mitgestaltende Teilnahme lernen Sie im Austausch miteinander Diagnoseinstrumente kennen, interpretieren diagnostisches Material und erstellen individuelle Förderpläne.

Geplante Modulinhalte:

Diagnostizieren (Diagnosetools und Stärkung des pädagogischen Blicks)

Förderschwerpunkte (Leseförderung, Rechtschreibförderung, Konzentration, Motivation, Graphomotorik)

Förderorganisation und Fördermaßnahmen

Fördermaterialien

Förderplan (Förderziele, Dokumentation, Evaluation)

Gelingens- und Rahmenbedingungen laut Erlass

Nachteilsausgleiche

Die Modulreihe besteht aus verschiedenen Veranstaltungen, die aufeinander aufbauen im Hinblick auf ein schulinternes LRS-Förderkonzept.

Eine regelmäßige Teilnahme ist zwar erwünscht, aber interessierte Kolleginnen und Kollegen können sich auch ohne weitere Verpflichtungen zu einzelnen Modulen anmelden.

Modul: „Rahmen- und Gelingensbedingungen“

Termin: 31.08.2022 (Online-Veranstaltung)

Modul: Förderplanung konkret

Termin: 14.09.2022 (Präsenzveranstaltung)

Moderation: Barbara Schmidt, Katrin Winkelhaus



Nähere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie im Netz unter: www.lehrerfortbildung.schulministerium.nrw.de/Fortbildung/Kompetenzteams/RegBez-MS/Kreis-Borken/Fortbildungen/

Modulreihe Deutsch (ScheLF) - Sekundarstufe I



Der Schulalltag hält stets neue Herausforderungen bereit. Inklusion, Deutsch als Zweitsprache, kompetenzorientierte Lehrpläne usw.- jeden Tag sind Lehrerinnen und Lehrer gefordert.

Das Fortbildungsangebot soll in vertrauensvoller und kollegialer Atmosphäre Gelegenheit geben, sich im Team über Fachwissen und Erfahrungen zu aktuellen Themen auszutauschen. Ihnen bietet sich die Möglichkeit, sich fortzubilden, Handlungssicherheit zu gewinnen und den Blick auf Unterricht eventuell neu auszurichten.

Die Modul-Reihe besteht aus verschiedenen Veranstaltungen. Zu einem Modul gehören jeweils eine Arbeitsphase in Präsenz sowie eine Rückkopplungssitzung im digitalen Format. (Situationsbedingt können alle Veranstaltungen als Online-Veranstaltungen stattfinden.)

Modul 1: Der neue KLP und die Umsetzung an Ihren Schulen

Modul 2: Digitale Helfer im Deutschunterricht

Modul 3: Lesekompetenz erfassen und motivierend fördern

Modul 4: Das Leseförderkonzept - Grundlagen und Herangehensweisen

Modul 5: Umgang mit Heterogenität und Binnendifferenzierung, sprachensible Arbeitsmaterialien

Modul 6: Selbstwirksames und nachhaltiges Lernen durch Feedbackbögen

Modul 7: Die Lernstandserhebung / VERA 8 - Möglichkeiten der Diagnostik und Förderung bis zu den ZP 10

Eine regelmäßige Teilnahme ist zwar erwünscht, Sie können sich aber auch zu einer Veranstaltung anmelden, wenn Sie das Thema besonders interessiert.

Workshop 1: „Der neue Kernlehrplan Deutsch“

Termin: 19.10.2022 (Präsenzveranstaltung)

Vertiefender Austausch

Termin: 23.11.2022 (Online-Veranstaltung)

Veranstaltungsort: wird in der Einladung bekannt gegeben

Moderation: Barbara Schmidt, Katrin Winkelhaus





Das Angebot möchte Sie unterstützen, den herausfordernden Anforderungen der Digitalisierung im Mathematikunterricht gerecht zu werden.

Er bietet Anregungen zum Einsatz von Lehrer- und Schüleripads im Mathematikunterricht, stellt erprobte Apps und digitale Tools vor und bietet die Möglichkeit, sich mit Kolleginnen und Kollegen anderer Schulen auszutauschen. Die Inhalte werden den Interessen der Teilnehmer und Teilnehmerinnen angepasst. Erprobte Beispiele sind u.a. AntonApp, Taskcards (ähnlich Padlet), Lernpfad.ch, Learningapps, Goodnotes, Geogebra, Classroomscreen, Oncoo und vieles mehr.

Ziel ist es, die Einsatzmöglichkeiten der digitalen Tools direkt auszuprobieren und an Ihren aktuellen Unterricht anzupassen.

Bitte bringen Sie Ihr Lehreripad oder ein ähnliches digitales Endgerät mit.

Zeitlicher Umfang: 31.08.22, 03.11.22 und 01.02.23, jeweils von 14 – 16 Uhr

Adressaten: Kolleginnen und Kollegen der SEK I

Moderation: Judith Kortboyer



5. Fortbildung für Schulen auf dem Weg zur Inklusion

Die Fortbildungsreihe will Schulen bei der Entwicklung des Gemeinsamen Lernens begleiten und unterstützen.

Die Fortbildung findet vorrangig schulintern statt. Umfang und Schwerpunktsetzung der Fortbildungen werden an den Entwicklungsstand und die Entwicklungsziele der Schule angepasst. In einem vorgeschalteten Planungsgespräch zwischen Schulleitung und/oder Steuergruppe und dem Moderatorenteam werden Abfolge und Umfang der Fortbildungsreihe vereinbart.

Mögliche Fortbildungsthemen sind:

- Schaffung einer Kultur des Willkommens und der Wertschätzung im Hinblick auf die Weiterentwicklung des Leitbildes der Schule
- Kennenlernen des „Index für Inklusion“ und Ableiten eines inklusiven Leitbildes für die Schule
- Diagnostik und Förderung im inklusiven Setting des Fachunterrichtes
- Präventive und reaktive Strategien des Classroom Management
- Prävention und Intervention im Förderschwerpunkt Lernen – Grundlagen effektiver Lernförderung;
- Prävention zur Förderung emotional-sozialer Kompetenzen
- Grenzziehende und unterstützende Maßnahmen in schwierigen Unterrichtssituationen;
- Handlungsmöglichkeiten bei Verhaltensauffälligkeiten
- Optimierung von Förderplänen, Kooperative Förderplanung
- Erstellen eines schulischen Förderkonzeptes in Kooperation mit Fachmoderatorinnen und -moderatoren
- Etablierung von Teamstrukturen und Rollenklärung
-

In der Planung und Durchführung der von Ihnen gewünschten Fortbildungen werden wir durch die Inklusions-Moderatorinnen und -Moderatoren der anderen sieben Kompetenzteams der Bezirksregierung Münster unterstützt.

Das Programm

„Schulen auf dem Weg zur Inklusion“ initiiert einen Prozess, der

- für jede Schule anders aussieht,
- Kompetenzen im Umgang mit Heterogenität aufgreift und vertieft,
- einen breiten Konsens erfordert und
- sich über mehrere Jahre vollzieht.

Es richtet sich an **Steuergruppen, Schulleitung, Lehrkräfteteams, pädagogisches Personal oder ganze Kollegien.**

INKLUSIVE KULTUREN UND STRUKTUREN

- Umsetzung der Behindertenrechtskonvention
- Pflege einer Schulkultur der Anerkennung, Wertschätzung und einer Kultur des Behaltens,
- Umgang mit Heterogenität – Vielfalt als Lernchance
- Teamkultur und Kooperation

DIAGNOSTIK FÖRDERPLANUNG

- Stärkenorientierte und fortlaufende Lernstands- und Lernprozessanalyse
- Planung und Durchführung individueller, stärkenorientierter, zielgleicher bzw. ziendifferenzierter Förderung

GEMEINSAMES LERNEN

- Gestaltung des Gemeinsamen Lernens als Prozess, in dem alle Schülerinnen und Schüler begabungsgemäße Lernerfolge erzielen
- Gewährleistung eines wertschätzenden Lernklimas
- Sicherung von Teilhabe aller am Lernprozess

TEAMENTWICKLUNG KOOPERATION, BERATUNG

- Entwicklung von Teamstrukturen und Teamarbeit
- Entwicklung von Kooperation mit allen an Unterricht und Schule Beteiligten
- Lösungsorientierte und systemische Beratung

RECHTLICHE GRUNDLAGEN

- Begleitende Informationen
- zu den rechtlich relevanten Grundlagen
 - zu Hilfs- und Unterstützungsangaben

Ziel der Fortbildung ist die **Weiterentwicklung des Unterrichts in den Schwerpunkten individuelle Förderung und Kompetenzentwicklung**. Lehrkräfte sollen dabei unterstützt werden, sich besser auf die unterschiedlichen Lernausgangslagen, Potenziale und Interessen der Schüler einzustellen. Die Fortbildung richtet sich an ganze Schulen und stellt somit einen integrierten Ansatz der Unterrichtsentwicklung im Rahmen von Schulentwicklung dar. Die Kollegien werden im Verlauf der Fortbildung dauerhaft von Moderatorinnen und Moderatoren der Kompetenzteams begleitet. Die Moderatoren*innen stimmen sich dabei mit der Steuergruppe für Unterrichtsentwicklung an der Schule ab und koordinieren gemeinsam mit dieser den Prozess.



Inhalte der Fortbildung

Modul 1 - Teamentwicklung

Modul 2 - Diagnostik

Modul 3 und 4 - Didaktik

Die vier Module der Fortbildung bestehen aus theoretischen Bausteinen, praktischen Trainingseinheiten und Reflexionen über die Weiterentwicklung des Unterrichts. Zu Beginn der Fortbildung wird an einem pädagogischen Tag das **Grundverständnis zur individuellen Förderung und zum Lernen** in den Blick genommen. **Es wird berücksichtigt, wo die Schule bzw. das Kollegium im Schulentwicklungsprozess stehen**. Im Verlauf der Fortbildung werden zunehmend fachspezifische Elemente berücksichtigt, sodass auch über die Arbeit mit den **Fachkonferenzen** alle Kollegen nach und nach einbezogen werden.

Die Fortbildung ist auf zwei Jahre angelegt und umfasst 2,5 Fortbildungstage pro Modul – also insgesamt 10 Tage bzw. 80 Stunden im Zeitraum von 2 Jahren.

Die Inhalte der Fortbildung wurden von erfahrenen Fortbildnern, unter wissenschaftlicher Begleitung der Universität Münster und mit weiteren Wissenschaftlern erarbeitet.

Anpassung an die besonderen Erfordernisse neuer Schulen

Die Inhalte der Fortbildung werden an die **Bedarfe der jeweiligen Schule** je nach Ausbau des Kollegiums angepasst. Dies ist vor allem in den Gründungsjahren einer Schule nötig, da von Jahr zu Jahr neue Mitglieder in das Gründungskollegium aufgenommen und die gemeinsame Geschichte der neuen Schule weitergeführt werden soll und muss. Das bedeutet, dass **Aspekte von Teamentwicklung und Zielklärung (Modul 1) sowie Grundverständnis und Grundlagen der gemeinsamen Lehr- und Lernkultur von Jahr zu Jahr wiederholt** und weiterentwickelt werden, um einen **fortlaufenden Schul- und Unterrichtsentwicklungsprozess** zu ermöglichen.

Diese Fortbildungsreihe kann in Absprache von VF-Moderatorinnen und -Moderatoren aller Kompetenzteams im Bezirk Münster durchgeführt werden.

Berater im Schulsport

Als Berater im Schulsport unterstütze ich Sie bei diesen Themen:

- Qualitätsentwicklung des Sportunterrichts und Schulsports (Fortschreibung der Lehrpläne, Ganztagsgestaltung, ...),
- Sicherheits- und Gesundheitsförderung (Förderung entsprechender Handlungskompetenzen von Schülerinnen und Schülern, ...),
- Entwicklung bewegungsfreudiger und sportorientierter Schulprofile,
- Kooperation von Schule und Verein
- gemeinsames Lernen im Sportunterricht.
- Sporthelfer-Programm
- NRW YoungStars

Weiterhin biete ich schulinterne und schulübergreifende Fortbildungen zu folgenden Themen an:

- Digitale Medien im Sportunterricht auch für Sportlehrende mit wenig Vorerfahrung
- Auffrischung der Rettungsfähigkeit Schwimmen

Darüber hinaus können lokale Informations-, Beratungs- und Fortbildungsangebote thematisch und zeitlich abgestimmt und schulintern oder zusammen mit Kolleginnen und Kollegen mehrerer Schulen durchgeführt werden.

Regionale Angebote bzw. weiterführende Informationen finden Sie auch unter dem Stichwort Schulsport/ Lehrerfortbildung auf der Homepage der Bezirksregierung Münster.

https://www.bezreg-muenster.de/de/kultur_sport/sportfortbildungen/index.html

Michael Biermann
Sekundarstufe I/II
michael.biermann@br.nrw.de



Medienberatung

Die Medienberaterinnen und Medienberater werden mit Start des Schuljahres 2021/22 nicht mehr an die Kompetenzteams angebunden sein, auch wenn deren regionale Tätigkeit erhalten bleibt. Alle Informationen zu Ansprechpartnern und -partnerinnen sowie Angeboten im Bereich der „Medienberatung vor Ort“ finden Sie nun auf der folgenden Seite der Bezirksregierung Münster: **www.brms.nrw.de/go/medienberatung**

Wenden Sie sich mit Ihrer Anfrage gerne direkt an die dort aufgeführten, für Ihre Region zuständigen Personen oder auch an folgende E-Mail-Adresse: **medienberatung@brms.nrw.de**

Medienberatung im Kreis Borken: Kooperation mit dem Medienzentrum des Kreises Borken und den Medienberatern der Bezirksregierung Münster

Die Medienberater der Bezirksregierung Münster und das Medienzentrum des Kreises Borken unterstützen die Schulen, Schulträger und Lehrkräfte bei der Schul- und Unterrichtsentwicklung mit Medien. Einen wesentlichen Aspekt bildet dabei die lernförderliche IT-Ausstattung. Hier eine aktuelle Themenübersicht:

**Individuelle
Beratung für SL,
Teams und ganze
Kollegien!**

*Beratung auch via **Videochat** möglich!
Einfach und **komfortabel** organisiert.
Fragen Sie einfach nach!*



Zentraler Kontakt:

medienberatung@kreis-borken.de

02861 – 681 4104

Kreis Borken, Burloer Str. 93, 46325 Borken

lernförderliche IT-Ausstattung

- Möglichkeiten der Nutzung von Tablets in der Schule
- Präsentationstechniken – Vom Beamer bis zum Smartboard

Medienkompetenzen

- praxisnahe Beispiele für die Implementierung digitaler Medien in den Unterricht
- Medienkompetenzvermittlung gemäß Medienkompetenzrahmen NRW

Grundlagen von Medienkonzepten

- Medienkonzeptentwicklung auf der Grundlage des Medienkompetenzrahmens NRW

praktische Anwendung digitaler Medien im Unterricht

- Vorstellung und Erprobung verschiedener digitaler Werkzeuge für den Unterricht
- Entwicklung eigener, digital gestützter Unterrichtsvorhaben

Bildungsmediathek NRW (vormals EDMOND NRW)

- konkrete Nutzung der Online-Plattform für Bildungsmedien
- Schulung zu Einsatzmöglichkeiten für Lehrende und Lernende

Produktfamilie von Logineo NRW

- Beratung zur Logineo Schulplattform, zu Logineo LMS und zum Logineo Messenger

Arbeitskreis Robotik

- Robotik in Arbeitsgemeinschaften und dem offenen Ganztagsangebot der Grundschulen

sichere und verantwortungsvolle Mediennutzung

- Unterstützung bei der Entwicklung eines Konzeptes zum verantwortungsvollen und sicheren Umgang mit digitalen Medien

Beratung vor Ort:

Matthias Peltzer



matthias.peltzer
@br.nrw.de

Uwe Thierschmann



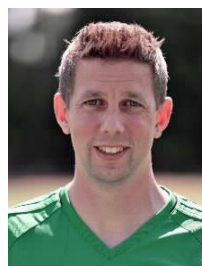
uwe.thierschmann
@br.nrw.de

Sebastian Terhart



sebastian.terhart
@br.nrw.de

Martin Trockel



martin.trockel
@br.nrw.de

Michael Hermes



m.hermes
@kreis-borken.de

Fachberatung Inklusion

Thema	“Wenn ich nicht mehr weiter weiß...” Die kooperative Entwicklung und Fortschreibung von Förderplänen (Primarstufe, Sek I)
Adressatinnen und Adressaten	Pädagogische Fach- und Lehrkräfte an Grundschulen, an Schulen der Sek. I, Förderschulen und Schule für Kranke
Moderation	Kirsten Böing, Inklusionsfachberaterin Daniel Löpenhaus, ESE-Fachberater
Ort	Kreishaus Borken

Thema	Sprachliche Qualifikation: Diagnostische Verfahren ModEsK und SET
Adressatinnen und Adressaten	Pädagogische Fach- und Lehrkräfte an Grundschulen, Förderschulen und Schule für Kranke
Moderation	Heike Büning, Fachberaterin Sprache Veronika Schulze-Ising, Sonderpädagogin Kirsten Böing, Inklusionsfachberaterin
Ort	Kreishaus Borken

Thema	Was Sie über strukturelle Rahmenbedingungen der Inklusion wissen wollen und wissen sollten.
Adressatinnen und Adressaten	Pädagogische Fach- und Lehrkräfte an Grundschulen, Förderschulen und Schule für Kranke
Moderation	Kirsten Böing, Inklusionsfachberaterin Daniel Löpenhaus, Inklusionsfachberater
Ort	Kreishaus Borken

Fachberatung Inklusion

Thema	Autismus-Spektrum-Störung: Kooperative Förderplanung unter Berücksichtigung des Punktes Nachteilsausgleich
Adressatinnen und Adressaten	Multiprofessionelle Teams einer Schule, die bei der Förderung eines bestimmten Schülers / einer bestimmten Schülerin im Autismusspektrum kooperieren, P/Sek I
Moderation	Lisa Schwedler, Jana Nienhaus und Sandra Schley (ASS-Fachberaterinnen Schulamt Kreis Borken)
Ort	Kreishaus Borken

Die Termine und Zeiten werden jeweils in der Einladung an die Schulen bekannt gegeben.

LRS - Fachberatung

Lesen und (recht)schreiben zu können sind Schlüsselqualifikationen. Sie haben einen hohen Stellenwert in unserer Gesellschaft und sind auch für das persönliche Leben von großer Bedeutung. Schwierigkeiten in diesem Bereich bremsen nicht nur den schulischen und beruflichen Werdegang, sondern erschweren auch den Zugang zu kulturellen Bereichen. Kinder mit „Lese-Rechtschreibschwierigkeiten“ (LRS) benötigen daher eine frühzeitige Unterstützung und gezielte Förderung, um ihre Defizite abbauen zu können.

Wir beraten Sie:

- Klassenlehrer/innen, Fachlehrer/innen
- Förderlehrkräfte und schulische Ansprechpartner für LRS
- Beratungslehrkräfte
- Kollegien
- Eltern

Gerne kümmern wir uns um Ihre Anliegen:

- in einem persönlichen Gespräch (Erstkontakt über E-Mail)
- im Arbeitskreis LRS (P/Sek I)
- in schulinternen Fortbildungen

Wir sind Ihre Ansprechpartnerinnen für...

- ... allgemeine Fragen zu Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten (LRS)
- ... Anzeichen von LRS in der Schuleingangsphase und darüber hinaus
- ... Diagnosemöglichkeiten (standardisierte Testverfahren, Förderdiagnostik, begleitende Tests und Unterrichtsbeobachtungen, etc.)
- ... Fördermöglichkeiten (schulisches Förderkonzept, individuelle Förderplanung, konkrete Fördermaterialien)
- ... Fragen zur Leistungsmessung und -bewertung (Nachteilsausgleich)
- ... rechtliche Vorgaben im Sinne des LRS-Erlasses

Fachberaterinnen für LRS: Primarstufe

Nina Alexy

Annette-von-Droste-Hülshoff-Grundschule, Bocholt

nina.alexey@kt.nrw.de

Petra Splaning

Gescher-Dyk-Schule, Stadthoorn

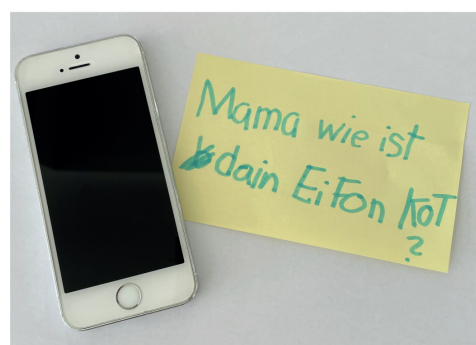
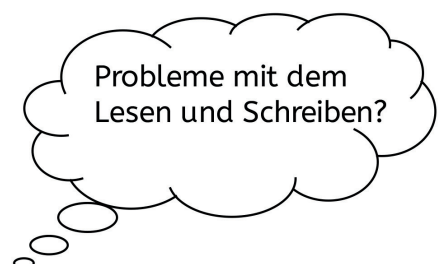
petra.splaning@kt.nrw.de

Fachberaterin für LRS: Sekundarstufe I:

Katrin Winkelhaus

Fridtjof-Nansen-Realschule, Gronau

katrin.winkelhaus@kt.nrw.de





Integration durch Bildung - Angebote

- ▶ Unterstützung von Schulen bei interkulturellen Schulentwicklungsprozessen
- ▶ Unterstützung von Netzwerken
- ▶ Entwicklung von Konzepten und Materialien zum sprachsensiblen Fachunterricht
- ▶ Workshops zur „durchgängigen Sprachbildung“ und zum „Sprachsensiblen Fachunterricht“
- ▶ Beratungsangebote für junge Zugewanderte und deren Eltern (z.B. zum Schulsystem NRW)
- ▶ Verleih von Lehr- und Lernmaterialien, auch als mobile Bücherbox, über die Lernwerkstatt Bocholt
lernwerkstatt@kreis-borken.de

Weitere Informationen zu unseren Angeboten finden Sie auf unserer Internetseite unter:
<https://ki.kreis-borken.de>

DaZ-Netzwerke

Das KI Kreis Borken begleitet jeweils drei regionale Netzwerke für die Primarstufe und die Sekundarstufe I/II. DaZ-Lehrkräfte, Fachlehrkräfte und Sozialpädagoginnen und -pädagogen werden darin unterstützt, Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderergeschichte in den Unterricht zu integrieren. Zudem wird ihnen Raum für fachlichen Austausch geboten. Die thematischen Schwerpunkte werden von den Mitgliedern der einzelnen Netzwerke festgelegt. **Sie sind jederzeit herzlich willkommen!**

DaZ-Netzwerk Nord	DaZ – Netzwerk Süd	DaZ – Netzwerk Borken
Ahaus, Gronau, Heek, Legden, Schöppingen, Stadtlohn, Vreden	Bocholt, Rhede, Isselburg	Borken, Gescher, Heiden, Raesfeld, Reken, Südlohn, Velen
Norbert Lüttmann 	Sabine Niewerth 	Barbara Schmidt 
0151-25048500 n.luettmann@kreis-borken.de	01514-2435101 sabine.niewerth@kreis-borken.de	01516-7788460 b.schmidt @kreis-borken.de

Sprachmittlerpool

Das Kommunale Integrationszentrum hat einen zentralen Sprachmittlerpool eingerichtet, der z.B. Schulen, Kindertageseinrichtungen oder soziale Einrichtungen unterstützt. Die Sprachmittler*innen sind in verschiedenen Gesprächssituationen einsetzbar und tragen dazu bei, Missverständnisse zu vermeiden.



- ▶ Die Sprachmittler*innen sind geschult und unterliegen der Schweigepflicht. Sie agieren unparteiisch.
- ▶ Sie werden in Situationen eingesetzt, die keine wirtschaftlichen und rechtlichen Konsequenzen haben und bei denen keine vereidigten Dolmetscher benötigt werden. Gespräche mit Rechtsfolgen (z.B. AO-SF-Verfahren) sind nicht möglich.
- ▶ Wenn Sie zu einem Gespräch oder einer Beratung eine/n Sprachmittler/in hinzubitten möchten, kontaktieren Sie das Kommunale Integrationszentrum.
- ▶ Das Angebot ist kostenfrei.

Weitere Informationen und Antragsformulare erhalten Sie online:
<https://ki.kreis-borken.de/de/sprachmittler>



Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage

Regionalkoordination

Wer sind wir und was tun wir?

Das Kommunale Integrationszentrum Kreis Borken ist als Regionalkoordination die Ansprechpartnerin und Anlaufstelle für alle Courage-Schulen im Kreis Borken.

Unsere Aufgabe ist neben der **Beratung interessierter Schüler*innen** und **Schulen** die **Verleihung des SOR-SMC-Titels** sowie die Organisation von thematischen **Seminaren** und das Ausrichten von **Netzwerktreffen**.

Wenn auch Sie mit Ihrer Schule ein Zeichen gegen Rassismus und Diskriminierung setzen wollen, dann melden Sie sich bei uns. Werden Sie Teil eines wachsenden bundesweiten Netzwerkes.

Allgemeine Informationen zum Netzwerk SOR-SMC finden Sie unter ki.kreis-borken.de/de/schulische-bildung/schule-ohne-rassismus

Ansprechpartner:

Norbert Lüttmann

02861 681 4375

n.luettmann@kreis-borken.de

Sigrun Plogmann

02861 681 4371

s.plogmann@kreis-borken.de



ENTDECKEN

FORSCHEN

EXPERIMENTIEREN

„Der Natur auf der Spur“

Naturparkhaus Tiergarten Schloss Raesfeld



im

phänomexx

Schülerlabor

Ein Projekt für die Klassen 4-6

PhänomexX ist ...

... ein Schülerlabor mit dem Ziel der Verbesserung der Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern in den MINT-Fächern.

Ein Projekt ...

... auch für Integrations- und Inklusionsklassen.

Alle teilnehmenden Schülerinnen und Schüler erhalten ein Forscherheft.

Die für den Versuch notwendigen Geräte und Materialien sind benannt und Aufgabe oder Experiment werden genau beschrieben. Ergebnisse können direkt im Heft notiert werden.

Neben dem regulären Forscherheft können Sie auch ein sprachsensibles Heft für Ihre Schülerinnen und Schüler erhalten.

Das neue PhänomexX-Schülerlabor ...

... ist Teil des Naturparkhauses und wird mit jährlich wechselnden Themen zukünftig dort bespielt werden.

Das diesjährige Projekt ist in folgende Bereiche gegliedert:

- In der Natur (Flora und Fauna vor Ort)
- Für die Natur (regenerierbare Energien)
- Von der Natur (Bionik)

Fortbildung

Voraussetzung für die erfolgreiche Arbeit einer Lehrkraft mit ihrer Klasse in einem PhänomexX- Schülerlabor ist die Teilnahme an einer Lehrerfortbildung. Das Projekt ist auch für fachfremd unterrichtende Lehrkräfte geeignet.

Wir bieten Ihnen folgenden Termin an:

- ▶ Dienstag, 06.09. 2022, 14.00 - 17.00 Uhr,
Naturparkhaus Tiergarten Schloss Raesfeld
Tiergarten 1, 46348 Raesfeld

Es besteht zusätzlich die Möglichkeit, ein weiteres PhänomexX-Schülerlabor für den Einsatz in Ihrer Schule über das Bildungsbüro auszuleihen. Das Projekt „**Informatik erforschen und verstehen**“ besteht aus 38 einzelnen, mobilen Stationen, die Sie – passend zu Ihrem Unterrichtsthema – kostenlos ausleihen können.

Anmeldung / Fragen: Cornelia Reichel, Tel.: 02861-681-4141, E-Mail: c.reichel@kreis-borken.de

Bocholter Lernwerkstatt - Schule anders denken



Die Lernwerkstatt in Bocholt steht allen im schulischen Kontext tätigen Personen der Grund-, Förder- und weiterführenden Schulen zur Verfügung.

Informationen zu Angeboten und Öffnungszeiten:

ki.kreis-borken.de/de/schulische-bildung/lernwerkstatt

und: <https://padlet.com/barhuber/Lernwerkstatt>



Ansprechpartnerinnen: für Inklusion: Kirsten Böing
für Integration/Sek. I: Barbara Schmidt
für die Primarstufe: Barbara Huber
für die Erstförderung DaZ: Sabine Niewerth

lernwerkstatt@kreis-borken.de

BNE-Regionalzentrum Stiftung Natur und Landschaft Westmünsterland

Die Stiftung Natur und Landschaft Westmünsterland (Stiftung NLW) ist seit ihrer Gründung im Jahr 2004 in den Bereichen des Biotop- und Artenschutz und der Umweltbildung aktiv - mit einem klaren Bekenntnis zur Region des Westmünsterlandes.

Seit April 2019 ist die Stiftung NLW zudem in Kooperation mit dem Bildungswerk der Biologischen Station Zwillbrock e.V. und dem Kreis Borken als **Regionalzentrum im Landesnetzwerk „Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)“** anerkannt.

Wir möchten möglichst viele Menschen mit einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) erreichen. Den Schulen im Kreis Borken steht daher an drei Standorten ein umfangreiches Angebot an **BNE-Bildungsprogrammen** zu unterschiedlichen Themenschwerpunkten zur Verfügung: An der **Lernwerkstatt in Zwillbrock**, an der **Lernwerkstatt Tiergarten Schloss Raesfeld** und an der **Lernwerkstatt Biotop-wildpark Anholter Schweiz**. Mithilfe unserer **mobilen Angebote** (Unterrichtsboxen, Lernmaterialien und -spiele) können Lehrkräfte und Pädago*innen mit ihren Schüler*innen zudem die Natur im unmittelbaren Schulumfeld erforschen oder die Themen einer BNE auf spielerische Art und Weise im Klassenzimmer thematisieren. **Digitale Formate** (Forscher*innenhefte, Themenrallyes mit BIPARCOURS) runden unser umfangreiches Angebot ab.

Im Rahmen des **Landesprogramms „Schule der Zukunft“** unterstützen wir Schulen durch **Informationsveranstaltungen, Bildungsveranstaltungen, Schüler*innen-Akademien und Multiplikator*innen-Fortbildungen** bei der Umsetzung von BNE im Unterricht. Wir beraten Sie außerdem zu den Möglichkeiten und Chancen durch die Teilnahme am Landesprogramm „Schule der Zukunft“ für die Schulentwicklung und das Leben an der Schule.

Im Mittelpunkt aller Bildungsangebote steht der Gedanke, dass wir Verantwortung für das eigene Leben, aber auch für alle heutigen und zukünftigen Lebewesen auf unserem Planeten tragen. Über eine Auseinandersetzung mit den **17 Zielen für Nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals, SDGs)** möchten wir die Kompetenzen zu ökologischem, ökonomischem, sozialem, kulturellem und politischem Handeln fördern.

Themenschwerpunkte unserer BNE-Bildungsangebote sind:

Naturschutz und Biodiversität

Gewässerökologie und Grundwasserschutz

Klimaschutz und Klimaanpassung

Natur erleben

Medienkompetenz

Fairer Handel und Konsum

Kultur- und Geschichte

BNE-Regionalzentrum Stiftung Natur und Landschaft Westmünsterland

Vielfalt fördern und gemeinsam Zukunft gestalten:

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ermöglicht jeder/m, die Auswirkungen des eigenen Handelns auf die Welt zu verstehen und verantwortungsvolle Entscheidungen zu treffen.

Vielfalt fördern und gemeinsam Zukunft gestalten – Diesen Anspruch haben wir! Deshalb ermöglichen wir, gut vernetzt in der Region, Erwachsenen, Kindern und insbesondere Schüler*innen in verschiedensten Veranstaltungen ihre bunte Umwelt kennen zu lernen. Wir vermitteln **Kenntnisse, Fähigkeiten sowie Haltungen** und möchten unsere Teilnehmenden befähigen, im Sinne der **Bildung für nachhaltige Entwicklung** selber erfolgreich zu handeln. Durch direkte Naturerfahrungen machen wir Zusammenhänge zwischen ökologischen Interessen, der Nutzung natürlicher Ressourcen und dem eigenen Handeln für jetzige und künftige Generationen sichtbar. Damit schaffen wir Grundlagen für Diskussionen, Erkenntnisse und für ein selbstständiges, umweltbewusstes und zukunftsorientiertes Handeln.

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Dr. Stefanie Bölting

Bettina Hüning

Regine Kern

Kontakt:

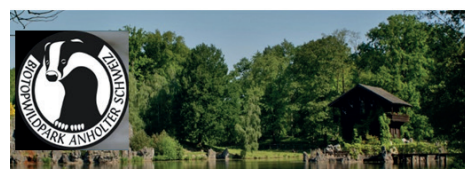
BNE-Regionalzentrum

Stiftung Natur und Landschaft Westmünsterland

Zwillbrock 10, 48691 Vreden

Telefon: 02564 98600

E-Mail: info@stiftung-nlw.de



Stiftung Natur und Landschaft Westmünsterland, Lernwerkstatt Zwillbrock

Ansprechpartnerinnen	Dr. Stefanie Bölting Bettina Hüning Regine Kern BNE-Regionalzentrum Stiftung Natur und Landschaft Westmünsterland, Zwillbrock 10, 48691 Vreden
Telefon	02564 98600
E-Mail	info@stiftung-nlw.de bildungswerk@bszwillbrock.de
Kontaktadresse	Zwillbrock 10, 48691 Vreden
Öffnungszeiten	Montag - Freitag (nur nach Voranmeldung)
Zielgruppe	Elementarstufe, Primarstufe, Sekundarstufe I & II, Förderschule Multiplikator*innen
Arbeitsschwerpunkte	Sachunterricht / Biologie / Wirtschaftspolitik Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) Lernen am außerschulischen Lernort

Bildungsprogramme, z. B.:

SDGs im Schulalltag
Lebensraum Zwillbrocker Venn
Unterwegs mit Flamingo Frida
Wir erkunden das Wasser
Unterwegs im Wald
Streifzug Wiese



Mobile und digitale Angebote, z. B.:

Unterrichtsboxen, Forscher*innenhefte, Lernspiele
BIPARCOURS – Naturerlebnis- / Ausstellungsrallyes

Das Zwillbrocker Venn ist mit seinen verschiedenen Landschaftstypen - Moor, Heide, Acker, Grünland, Wald, Wallhecke und Kleingewässer - ein ganz besonderer Lebensraum. Viele spezialisierte Tier- und Pflanzenarten finden nur hier ein Zuhause. Die Schüler*innen entdecken den Unterschied zwischen Kultur- und Naturlandschaft, erfassen den Einfluss des Menschen auf seine Umgebung, befassen sich mit Interessen- und Nutzungskonflikten und erforschen aktiv die Tier- und Pflanzenwelt ihrer natürlichen Umgebung.

www.stiftung-nlw.de
www.bszwillbrock.de

Lernwerkstatt Tiergarten Schloss Raesfeld

Ansprechpartnerinnen	Dr. Stefanie Bölting BNE-Regionalzentrum Stiftung Natur und Landschaft Westmünsterland, Zwillbrock 10, 48691 Vreden
Telefon	02564 98600 0163 7335608
E-Mail	info@stiftung-nlw.de lernwerkstatt@raesfeld.de
Kontaktadresse	Naturparkhaus, Tiergarten 1, 46348 Raesfeld
Öffnungszeiten	Mittwoch / Donnerstag (nur nach Voranmeldung)
Zielgruppe	Primarstufe, Sekundarstufe I, Förderschule Multiplikator*innen
Arbeitsschwerpunkte	Sachunterricht / Biologie Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) Lernen am außerschulischen Lernort

Bildungsprogramme, z. B.:

Natur mit allen Sinnen

Gewässergüte von Fließgewässern

Wir erkunden das Wasser

Unterwegs im Wald

Streifzug Wiese

Bienen



Im renaissancezeitlichen Tiergarten des Schloss Raesfeld bieten unterschiedliche Landschaftselemente einen Ausgangspunkt für naturkundliche Exkursionen verschiedenster Themenschwerpunkte. Wald- und Wiesenflächen, eine Heidefläche sowie verschiedene Gewässerarten, wie Quelle, Bach und Teich, können näher betrachtet und auf ihre jeweils charakteristische Pflanzen- und Tierwelt hin erforscht werden. Der Einfluss des Menschen auf die verschiedenen Landschaften wird deutlich.

www.stiftung-nlw.de

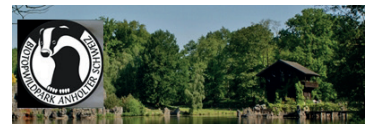
www.naturpark-hohe-mark.de/ziel/naturparkhaus-raesfeld

Lernwerkstatt Biotopwildpark Anholter Schweiz

Ansprechpartnerinnen	Dr. Stefanie Bölting BNE-Regionalzentrum Stiftung Natur und Landschaft Westmünsterland, Zwillbrock 10, 48691 Vreden
Telefon	02564 98600 0163 7335608
E-Mail	info@stiftung-nlw.de lernwerkstatt@anholter-schweiz.de
Kontaktadresse	Pferdehorsterstr. 1, 46419 Isselburg-Vehlingen
Öffnungszeiten	Mittwoch / Donnerstag (nur nach Voranmeldung)
Zielgruppe	Primarstufe, Sekundarstufe I, Förderschule Multiplikator*innen
Arbeitsschwerpunkte	Sachunterricht / Biologie Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) Lernen am außerschulischen Lernort

Bildungsprogramme, z. B.:

Tierische Bewohner
Verhalten beobachten
Streichelzoo
Wald und Bodentiere



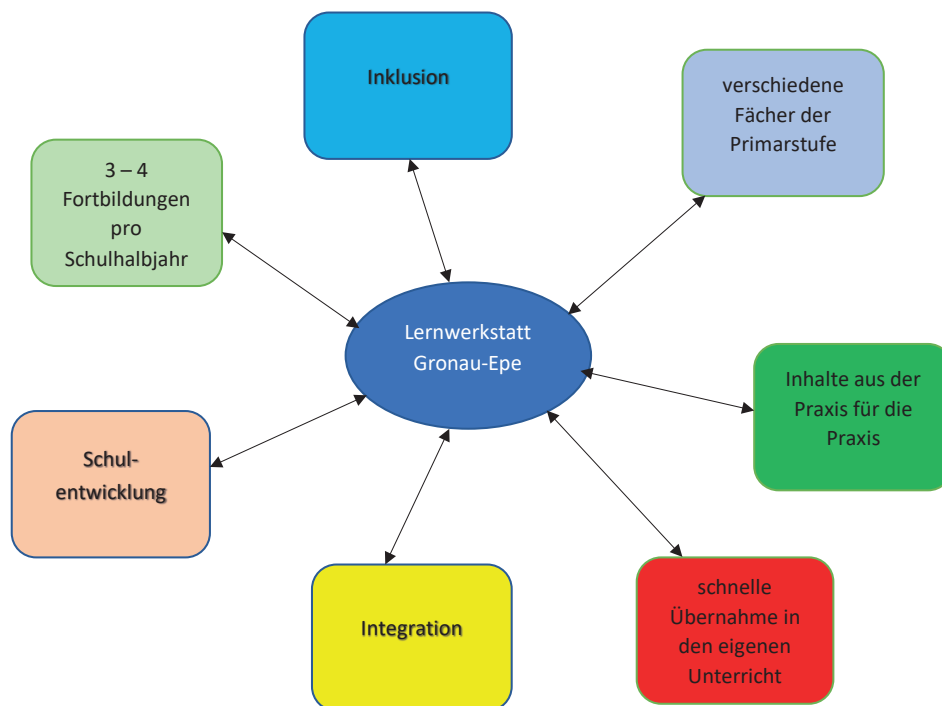
Der Biotopwildpark Anholter Schweiz zeigt auf einer Fläche von ca. 56 ha über 50 verschiedene Tierarten, von denen viele in Deutschland heimisch sind oder einst heimisch waren. Die Schüler*innen erfahren viel Wissenswertes über die Tiere ihrer natürlichen Umgebung und die Natur und lernen vor allem selbst genau zu beobachten, Zusammenhänge zu erkennen und Schlüsse zu ziehen. Durch die Begeisterung am Entdecken wird das Interesse an der Natur geweckt und der Respekt vor ihr gestärkt, was den Grundstein für verantwortungsbewusstes Handeln legt.

www.stiftung-nlw.de

www.naturpark-hohe-mark.de/ziel/biowildpark-anholter-schweiz

Lernwerkstatt: Gronau-Epe

Ansprechpartner	Maria Schmeing Kathrin Bußfeld
Telefon	02565 97283
E-Mail	verwaltung@bos.schule.gronau.de
Kontaktadresse	Kottker Esch 1 48599 Gronau-Epe
Öffnungszeiten	nach Vereinbarung
Zielgruppe	Wir bieten Fortbildungen und Arbeitsgruppen für in der Grundschule tätiges Personal an: Lehrkräfte, Sonderpädagog*innen, sozialpädagogischen Fachkräfte, Schulsozialarbeiter*innen.
Aktuelle Fortbildungsangebote	Homepage der Schule: www.bos.schule.gronau.de



Arbeitskreis Workshop Ganztag

Grund- und Förderschulen im Kreis Borken

Moderatoren: Nordkreis - Marcel Ludwig Südkreis - Christiane Arndt
St. Norbert-Schule Vreden Annette-von-Droste-Hülshoff-Schule Bocholt

Tagungsorte: wechselnd an verschiedenen Grund- und Förderschulen
Themenfelder mit erhöhter Nachfrage auch in Parallelveranstaltungen
(Gruppe Nordkreis – Gruppe Südkreis)
Ortswechsel zur Wahrnehmung des jeweils anderen pädagogischen Raums
(Bestandteil der Angebotskonzeption)

Zielgruppe:

- Ganztagskoordination
- pädagogische Ganztagskräfte
- Schulleitung
- Lehrkräfte
- sozialpädagogische Fachkräfte

Damit die Zusammenarbeit der verschiedenen Akteure im Sinne der Verwirklichung einer gemeinsamen Schule weiter gefördert wird, ist die multiprofessionelle Teilnahme von Personen der Zielgruppe sehr vorteilhaft. Dies entspricht auch der inhaltlichen Ausrichtung des Arbeitskreises hinsichtlich der Verzahnung der Handlungsfelder Bildung, Erziehung und Betreuung im schulischen System.

Inhalt und Zielsetzung:

Der Arbeitskreis befasst sich mit dem breiten Spektrum des pädagogischen Wirkens innerhalb einer Schule mit Ganztagsangebot. Da nun nicht jeder das Rad neu erfinden muss, man sich gegenseitig helfen und auch Anregungen bekommen kann, treffen sich im **Arbeitskreis Workshop Ganztag** Beteiligte aus Grund- und Förderschulen. Auf dieser Plattform kann sich durch gegenseitigen Austausch, zusätzliche Informationen und gemeinsame Planungen die Arbeit in Ganztagsystemen verbessern.

- Informationsaustausch
- Multiplikation gesetzlicher Veränderungen und Neuerungen
- konzeptionelle Vergleiche und Analysen
- Impulse und Anfragen für individuelle Beratungen
- Fachtagungen zu besonderen Themen
- bei Bedarf auch Hospitationen und Individualberatung vor Ort

Themenfelder in der nächsten Zeit (einzelne Veranstaltungsblöcke):

- Herausforderungen schulischer Sozialarbeit im Ganztag
- Elternarbeit
- Ressourcenoptimierung: Gruppendynamik, Personaleinsatz, Verwaltung und Rechtliches
- Learnings aus der Corona-Pandemie für ganztägige Bildung



Der **Arbeitskreis Workshop Ganztag** tagt zwei- bis dreimal pro Schuljahr, in der Regel jeweils nach Ende des Ganztags (ca. 17:45 Uhr – 19:45 Uhr). Dabei werden die Sitzungen inhaltlich und terminlich mit den teilnehmenden Personen abgestimmt.

Schulamt: Werkstatt Schule leiten

Unterstützungsangebote des Schulamtes für den Kreis Borken



**SCHULAMT FÜR DEN
KREIS BORKEN**

Das Konzept „Werkstatt Schule leiten“ soll in Anlehnung an den Gedanken der Lernwerkstätten praxisorientiert wirken und sich auf Fragen der Schulentwicklung und die Rolle der Beteiligten darin konzentrieren.

Angebot - „Werkstatt: Schule leiten“

(Fortsetzung der Arbeit aus den Schuljahren 2012 bis 2021)

Zielgruppe sind jung im Amt befindliche Schulleitungsmitglieder und deren Vertretungen im Kreis Borken sowie Kolleginnen und Kollegen, die sich perspektivisch für eine Schulleitungstätigkeit interessieren. Darüber hinaus können auch erfahrene Schulleitungsmitglieder teilnehmen.

Dieses Angebot wurde in den letzten fünf Schuljahren ebenfalls angeboten und soll fortgesetzt werden. Bisherige Teilnehmer/-innen sowie neue Interessenten sind herzlich willkommen.

Arbeitsweise:

In einer Mischung von **praxisbezogenen Fragestellungen der Teilnehmer/-innen und Themenangeboten der Moderatoren** werden Themenstellungen des Systems Schule aus der Perspektive des Leitungshandelns bearbeitet. Erfahrungsaustausch und Netzbildung mit einer doppelten Perspektive „Schulleitung und Schulaufsicht“ werden ausreichend Platz gegeben.

Leitung und Moderation:

Frau Christa Engelmann, Rektorin der Hilgenbergschule Stadtlohn
Frau Christel Bernard, Rektorin der Cordula-Grundschule Borken
Frau Beate Balzer, Schulaufsicht für Grundschulen im Kreis Borken
Frau Regina Harbig, Schulaufsicht für Grundschule im Kreis Borken
Frau Inga Tenspolde, Schulaufsicht im Kreis Borken

5 Termine:

– dienstags 14:00 – 17:00 Uhr --

Mögliche Themen für das Schuljahr 2022/23:

- Rund um die Schulanmeldung
- Implementierung der neuen Lehrpläne in Verbindung mit der Fachoffensive Deutsch und Mathematik
- Umgang mit Konflikten zwischen Lehrerkollegium und Schulleitung
-

Teilnehmerzahl:

25 - 30 Personen

**Anmeldung an das Schulamt für den Kreis Borken bis zum 20.09.2022 an
g.wessling@kreis-borken.de (gerne auch mit Themenwünschen)**

Regionale Schulberatungsstelle des Kreises Borken



Die Regionale Schulberatungsstelle des Kreises Borken („RSB Borken“) ist der Schulpsychologische Dienst für den Kreis Borken. Im Rahmen der sogenannten „Systemberatung“ machen die Schulpsycholog*innen „Angebote zur Personal- und Schulentwicklung“, die von Schulen im Rahmen von schulinternen Lehrerfortbildungen, Fortbildungen für gesamte Kollegien, einzelnen Gruppen oder auch einzelnen Lehrkräften und auch Fachkräften für Schulsozialarbeit angefragt werden können. Viele der Angebote sind auch als „kurz_und_bündig“-Format kurzfristig und online abrufbar.

Vor Veranstaltungen mit Kollegien oder Teilkollegien führen wir i.d.R. mit Ihnen (und einer Steuergruppe) ein Planungsgespräch, um unsere Angebote an die speziellen Wünsche der Schule anzugleichen und um sicherzustellen, dass die zu planende Veranstaltung die Entwicklung der Schule unterstützt.

Die Schulberatungsstelle ist Partner des Kompetenzteams für den Kreis Borken. Veranstaltungen zur Unterstützung der Schulen sowie Supervisionen gehören zum Auftrag der Schulberatungsstelle. Daher erheben die Schulpsycholog*innen keine Honorare. Eventuelle Materialkosten und Fahrtkosten der Lehrer*innen werden von den Schulen getragen.

Sollten Schulen spezielle Fortbildungswünsche haben, die hier im Folgenden nicht verzeichnet sind, nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf. In der Regel können wir mit der Steuergruppe ein passgenaues Angebot erarbeiten.

Alle Anmeldungen und Anfragen können an das Sekretariat der Schulberatungsstelle gestellt werden (Bei Fortbildungsanfragen bietet sich der Weg per Email mit der Nennung einer Ansprechperson und deren Kontaktdaten an):

Telefon: 02861 / 681 1414
E-Mail: schulberatung@kreis-borken.de

Mehr Informationen zur Regionalen Schulberatungsstelle auf unserer Website unter

www.rsb-borken.de

REGIONALE
Schulberatungsstelle
DES KREISES BORKEN

Veranstaltungen Schuljahr 2022 / 2023

1. Veranstaltungen zur Erhaltung der Gesundheit

- Nr. 1.1 Trotz Veränderung: Werte und Antreiber der eigenen Motivation
- Nr. 1.2 Prozessberatung: Stressbewältigung im Berufsalltag
- Nr. 1.3 Stressmanagement
- Nr. 1.4 Zeitmanagement
- Nr. 1.5 Selbstmitgefühl
- Nr. 1.6 Energietankstelle Dankbarkeit

2. Veranstaltungen zur Erweiterung von Lehrer*innenkompetenzen zur individueller Förderung von Schülerinnen und Schülern bei individueller Förderung

- Nr. 2.1 LRS: Was Lehrer*innen darüber wissen müssen
- Nr. 2.2 Rechenschwierigkeiten in der Grundschule / Erprobungsstufe
- Nr. 2.3 Hochbegabung: Herausforderungen, Hintergründe und Handlungsweisen
- Nr. 2.4 Lernen lernen - von der Grundschule bis zum Abschluss
- Nr. 2.5 Schulabsentismus: Prävention und Intervention
- Nr. 2.6 Angst in der Grundschule
- Nr. 2.7 AD(H)S: Fakten und Hinweise für die Unterrichtspraxis
- Nr. 2.8 Verstärkerpläne wirksam einsetzen
- Nr. 2.9 Lösungsorientiertes Arbeiten mit Schüler*innen bei Schwierigkeiten im sozial-emotionalen Bereich
- Nr. 2.10 Motivation und Schule
- Nr. 2.11 Richtig Loben! Lob sinnvoll einsetzen und Wirkung erzielen
- Nr. 2.12 In jedem Anfang wohnt ein Zauber inne Übergänge konstruktiv, sicher und strategisch gestalten
- Nr. 2.13 Teufelskreis Lernstörungen und Folgen: schulische Anteile und Lösungen
- Nr. 2.14 Psychische Störungen bei Kindern und Jugendlichen im Kontext Schule
- Nr. 2.15 Autismus-Spektrums-Störungen: Wie können wir autistische Schüler*innen an unserer Schule unterstützen?
- Nr. 2.16 Selbstwirksamkeitserwartungen von Schüler*innen stärken
- Nr. 2.17 Umgang mit möglicher Traumatisierung geflüchteter Kinder/ Jugendlicher sowie Auswirkung von Flucht und Trauma auf das Lernen
- Nr. 2.18 Angebote zu Themen der Diagnostik in der Schule
- Nr. 2.19 Sprachfreie Leistungsdiagnostik bei Kindern und Jugendlichen ohne Deutschkenntnisse

3. Veranstaltungen zur Gewaltprävention und Krisenintervention an Schulen

- Nr. 3.1 Prozessbegleitung schulischer Teams für Beratung, Gewaltprävention und Krisenintervention
- Nr. 3.2 Leitungshandeln in schulischen Krisen
- Nr. 3.3 Umgang des Kollegiums mit krisenhaften Situationen in der Schule
- Nr. 3.4 Angebot zur Unterstützung bei der Entwicklung „Schulischer Schutzkonzepte“ im Bereich Kinderschutz, sexueller Missbrauch und Gewalt

Veranstaltungen Schuljahr 2022 / 2023

- Nr. 3.5 Schulklima gestalten – Leistung steigern – Gewalt verringern
- Nr. 3.6 Mobbing unter Schülern: Vorbeugen, Erkennen, Handeln
- Nr. 3.7 Deeskalation: Entwicklung von Konflikten verstehen und wirksam intervenieren
- Nr. 3.8 Lieber wütend als traurig. Psychologische Prozesse von Radikalisierung
- Nr. 3.9 Antisemitismus – Nein danke!
- Nr. 3.10 Entwicklung von Demokratiekompetenz am Beispiel Klassenrat
- Nr. 3.11 Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit in der Alltagssprache
- Nr. 3.12 Geschlechtliche Vielfalt – Antidiskriminierungsarbeit in der Schule
- Nr. 3.13 Diskriminierungs- und Rassismuskritik im schulischen Alltag
- Nr. 3.14 Sexismus im Lebensraum Schule
- Nr. 3.15 Radikalisierungsprozesse erkennen, begegnen und vorbeugen
- Nr. 3.16 Fake News - Verschwörungserzählungen auf der Spur

4. Erweiterung von persönlichen Kompetenzen in Kommunikation, Gesprächsführung, Beratung, (Fall-) Management, Leitungshandeln

- Nr. 4.1 Prozessbegleitung: Team(weiter)entwicklung
- Nr. 4.2 Präsenz in Konflikten mit Schülerinnen und Schülerinitiierten
- Nr. 4.3 Klassenführung als Entlastungsstrategie
- Nr. 4.4 Schulentwicklung: „GEHT!“
- Nr. 4.5 Erweiterung der Beratungs- und Führungskompetenz für Schulleitungen
- Nr. 4.6 Fortbildung zur Beratungslehrkraft: Einjähriger Zertifikatskurs
- Nr. 4.7 Upgrade: Beratungslehrkräfte werden „Schüler*innen-Coaches“
- Nr. 4.8 Elterngespräche entspannt und effektiv führen
- Nr. 4.9 Erweiterung der Beratungskompetenz von schulischem Personal
- Nr. 4.10 Umgang mit übermäßiger Kritik und Abwertung in Gesprächen
- Nr. 4.11 Besonderheiten der Kommunikation per Telefon, Video oder (Übersetzungs-) App
- Nr. 4.12 Wertschätzende Kommunikation und Kooperation im Kollegium
- Nr. 4.13 Darf's ein bisschen Systemtheorie sein?
- Nr. 4.14 Rollenreflexion und Couple-Arbeit von Sonderpädagog*innen und Regelschullehrkräften

5. Personalentwicklung durch Coaching und Fallberatung

- Nr. 5.1 Systemisches Einzel-Coaching für Schulleitung
- Nr. 5.2 Einzelcoaching für schulisches Personal
- Nr. 5.3 Kollegiale Fallberatung/ Intervention
- Nr. 5.4 Kollegiale Fallberatung erweitert durch ein reflektierendes Team für Schulleitungen

Alle Anmeldungen und Anfragen bitte an das Sekretariat der Schulberatungsstelle
Kontakt: **02861 / 681 1414** oder per Mail: **schulberatung@kreis-borken.de**

Regionale Schulberatungsstelle – Das Team



Herr Dr. Sascha Borchers (Diplom-Psychologe),
Leiter der Regionalen Schulberatungsstelle

Arbeitsschwerpunkte: Leitungsberatung, Unterstützung bei der Entwicklung von schulischen Beratungs- und Krisenstrukturen, Schulpsychologische Krisenprävention und -intervention,



Herr Mattes Albrecht, Psychologe (M.Sc.)

Arbeitsschwerpunkte: Individualberatung, Diagnostik bei Lern-/ Leistungsstörungen, Medienkompetenz



Herr Philipp Deing, Psychologe (M.Sc.)

Arbeitsschwerpunkte: Individualberatung, Diagnostik bei Lern-/ Leistungsstörungen, Ausbildung Beratungslehrkräfte Krisenprävention / -Intervention



Frau Dipl.-Psychologin Katja Gross

Arbeitsschwerpunkte: Individualberatung, Diagnostik bei Lern-/ Leistungsstörungen, Lehrergesundheit, Krisenprävention / -Intervention



Frau Dipl.-Psychologin Annemarie Heymann

Arbeitsschwerpunkte: Individualberatung, Unterstützung der Schulen bei der Beschulung Zugewanderter

REGIONALE
Schulberatungsstelle
DES KREISES BORKEN



Frau Dipl.-Psychologin Dr. Stefanie Krawinkel

Arbeitsschwerpunkte: Individualberatung,
Diagnostik bei Lern-/Leistungsstörungen



Herr Ullrich Regen (abgeordnete Lehrkraft und Fachberater für
systemische Extremismusprävention („SystEx“))

Arbeitsschwerpunkte: Unterstützung der Schulen bei
Extremismusprävention



Frau Tanja Rickes, Psychologin (M.Sc.)

Arbeitsschwerpunkte: Individualberatung, Diagnostik bei
Lern-/ Leistungsstörungen, Lehrergesundheit



Frau Ann-Katrin Schulz, Psychologin (M.Sc.)

Arbeitsschwerpunkte: Individualberatung, , Diagnostik bei
Lern-/ Leistungsstörungen



Frau Dipl.-Psychologin Kristina Timm, stellv. Leitung der Beratungsstelle

Arbeitsschwerpunkte: Systemische Beratungsmethoden
Prozessbegleitung schulischer Teams für Beratung, Gewaltprävention
und Krisenintervention, Krisenprävention / -Intervention, Ausbildung
Beratungslehrkräfte, , Supervision u. Coaching von LL und SL

MODERATORINNEN UND MODERATOREN

des Kompetenzteams für Lehrerfortbildungen des Kreises Borken

Übersicht Moderatorinnen und Moderatoren von A bis Z



Nina Alexy

nina.alexey@kt.nrw.de

Qualifizierungen

- Lehramt für die Primarstufe - Deutsch
- - LRS - Fachberaterin des Schulamtes für den Kreis Borken
- Moderatorenqualifizierung
- Qualifizierung „Leseförderung in Kooperation mit Bildungspartner NRW“
- Erzieherin



Michael Biermann

michael-biermann@gmx.de

Qualifizierungen

- Lehramt für die Sekundarstufe I/II - Sport
- Berater im Schulsport (BIS)



Judith Kortboyer

judith.kortboyer@kt.nrw.de

Qualifizierungen

- Lehramt für die Sekundarstufe I – Mathematik
- Montessori – Zertifikat
- Koordinatorin des Netzwerks „Mathe sicher können“
- Sprachförderung im Mathematikunterricht



Ramona Kugler-Höing

ramona.kugler-hoeing@kt.nrw.de

Qualifizierungen

- Lehramt für die Primarstufe - Mathematik und Sport
- Stellvertretende Schulleitung
- Moderatorenqualifizierung



Daniel Löpenhaus

daniel.loepenhaus@kt.nrw.de

Qualifizierungen

- Lehramt für Sonderpädagogik - Förderschwerpunkt: Lernen / Emotionale und Soziale Entwicklung
- Fachberater Förderschwerpunkt: Emotionale und Soziale Entwicklung – Kreis Borken
- Schulentwicklungsberater



Oliver Marke

oliver.marke@kt.nrw.de

Qualifizierungen

- Lehramt für die Sekundarstufe I/II – Philosophie, praktische Philosophie
- Deutsch, Geschichte
- Master of Arts in Teaching (U.S.A.)



Susann Müller

susann.mueller@kt.nrw.de

Qualifizierungen

- Lehramt für die Sekundarstufe I – Musik, Deutsch
- Trainerin: Grundlagen der Moderation (Moderatorenqualifizierung)
- SEIS-Moderatorin
- Schulentwicklungsberaterin (Schulentwicklungsbegleitung: Change-Management, Projektmanagement)
- Theater- und Schauspielausbildung / Stimmtraining
- Schulleiterqualifizierung (SLQ)



Miriam Nienhaus

miriam.nienhaus@kt.nrw.de

Qualifizierungen

- Lehramt für die Primarstufe - Deutsch und Englisch
- Fachleiterin für das Fach Englisch im ZFSL Gelsenkirchen (Primarstufe)
- Moderatorenqualifizierung und Qualifizierung Personenorientierte Beratung mit Coachingelementen (Qualifizierung des MSW)



Susanne Ontrup

susanne.ontrup@kt.nrw.de

Qualifizierungen

- Lehramt für die Sekundarstufe I/II – Geschichte
- Kooperatives Lernen: Moderatorenqualifizierung (Green-Trainerin)
- Schulentwicklungsberaterin
- Personenorientierte Beratung mit Coachingelementen (Qualifizierung des MSW)
- Fachleiterin für das Fach Geschichte am ZfsL Bocholt
- Qualifizierung „Kulturelle Bildung“

**Uta Philipp**

uta.philipp@kt.nrw.de

Qualifizierungen

- Lehramt für die Primarstufe - Deutsch, Mathematik, Kunst und Textilgestaltung
- Moderatorenqualifizierung

**Pascale Ruhle**

pascale.ruhle@kt.nrw.de

Qualifizierungen

- Lehramt für die Sekundarstufe I/II – Niederländisch
- Moderatorenqualifizierung
- Fachleiterin am ZfsL Bocholt

**Petra Splaning**

petra.splaning@kt.nrw.de

Qualifizierungen

- Lehramt für die Primarstufe – Deutsch und Englisch
- Trainerin bei Leserechtschreibschwäche (Legasthenie)
- LRS Fachberaterin des Schulamtes für den Kreis Borken
- Moderatorenqualifizierung

**Barbara Schmidt**

barbara.schmidt@kt.nrw.de

Qualifizierungen

- Lehramt für die Sekundarstufe I/II – Deutsch und Englisch
- Moderatorenqualifizierung
- Lehrbefähigung „Deutsch als Zielsprache“
- Lehrtätigkeit und Weiterbildung im Bereich LRS

**Jana Schulten**

jana.schulten@kt.nrw.de

Qualifizierungen

- Lehramt für die Sekundarstufe I – Mathematik, Politik, Wirtschaft-Politik und Sozialwissenschaften

**Helge Sünneker**

helge.suenneker@kt.nrw.de

Qualifizierungen

- Lehramt für die Sekundarstufe I - Geschichte, Sport und Informatik
- Multiplikator für den RR Schulqualität bei Qua-Lis
- Schulentwicklungsberater

**Inna Terwege**

inna.terwege@kt.nrw.de

Qualifizierungen

- Lehramt für die Sekundarstufe I/II – Kunst und Deutsch
- Moderatorenqualifizierung



Andrea Wegener

andrea.wegener@kt.nrw.de

Qualifizierungen

- Lehramt für die Sekundarstufe I – Kunst und katholische Religion
- Kunstgeschichte M.A.
- Zertifikat Beratungslehrerin
- Kompetenznachweis Kultur
- Qualifizierung Kulturbeauftragte
- Moderatorin BR Münster Bereich „Gleichstellung“
- Qualifizierung „Kulturelle Bildung“



Silvia Weske

silvia.weske@kt.nrw.de

Qualifizierungen

- Lehramt für die Sekundarstufe I – Mathematik
- Moderatorin im Kooperationsprojekt des MSW und der Bertelsmann Stiftung: „Vielfalt fördern – Unterricht fokussiert auf individuelle Förderung weiterentwickeln“
- Moderatorin im Kooperativen Lernen (Saum/Brüning)
- Qualifizierung für „Pädagogische Leitungen und Co-Leitungen“
- Schulentwicklungsberaterin



Katrin Winkelhaus

katrin.winkelhaus@kt.nrw.de

Qualifizierungen

- Lehramt für die Sekundarstufe I/II – Deutsch, Philosophie und Praktische Philosophie (SekII/I)
- Trainerin bei Leserechtschreibschwäche (Legasthenie)
- LRS - Fachberaterin
- Moderatorenqualifizierung

[illegible]

